56. Jahrgang
DER REINBEKER
56. Jahr · Nr. 9 · 18. Mai 2020 · Nächste Ausgabe: 2.6.2020
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118
www.derReinbeker.de
...immer auch im Internet zu lesen.

Förster Fritz Ole Wolter sehnt sich nach Regen

Wald wird seit Jahrzehnten auf Klimaveränderungen vorbereitet

Reinbek – »Ich kann nicht in die Glaskugel gucken, um zu sagen, wie das Wetter im Sommer wird, aber ich weiß, dass wir uns seit Jahrzehnten auf die sich ändernden Klimabedingungen vorbereiten«, so Fritz Ole Wolter, Förster in Reinbek. Seit 2012 ist der 43-jährige Chef des Reviers.

Einem trockenen April folgte in diesem Jahr ein sonniger Mai. »Doch in den Monaten Januar und Februar ist deutlich mehr Regen gefallen, als in einem durchschnittlichen Jahr«, sagt er. Seit Jahrzehnten wüssten die Förster, dass sie sich den Klimaveränderungen stellen müssen. »Ob uns das dritte Dürrejahr in Folge droht, hängt davon ab, wie der Sommer wird«, so der Förster. Der April dieses Jahres soll der trockenste seit Aufzeichnungsbeginn des Deutschen Wetterdienstes gewesen sein.

Waldbrandgefahr sei im Moment hier kein Thema. »Unsere Wälder sind nicht so gefährdet wie die in Niedersachsen oder Thüringen.« Die Folgen eines Dürrejahres würden eher mittelfristig zu sehen sein. Fichten, Buchen oder Sitka-Fichten zeigen schon Vitalitätsschwächen. Die Nadelverfärbungen werden bräunlich. Die Borkenkäfer haben leichtes Spiel, da die Bäume sich nicht ausreichend selber wehren können. »Wenn genug Feuchtigkeit vorhanden ist, bilden die Bäume Harz zum Schutz vor den Käfern. Bei Trockenheit können sie das nicht«. Im Reinbeker Forst sind die Böden eher sandig. Das hat zur Folge, dass das Wasser in den Boden »rauscht« und somit nur kurz die Pflanzen versorgen könne. »Ich sehne mich nach langanhaltendem Regen, damit Wasser für alle Pflanzen verfügbar ist.«

Und auch wenn der Reinbeker Förster zuversichtlich ist, so sieht er bei einem Sommer wie im Vorjahr spürbare Folgen für den Wald. 600 Liter Wasser bräuchte eine großgewachsene Buche pro Jahr, den größten Anteil im Sommer.

Lesen Sie weiter auf Seite 29

FOTO: IMKE KUHLMANN

Fritz Ole Wolter sieht aktuell noch keine Gefahr einer großen Dürre im Wald

HEUTE:

CoWorkLand Wentorf 8
Erster Stolperstein für Aumühle? 22
Reinbeker Jugendladen 31

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Rasenpflege/:
Rasen vertikutieren
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

Buchhaltung · Steuern
Jahresabschluss · Lohn
Wir übernehmen das für Sie!
AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de
AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926

★★★★★
100% 5 Sterne Bewertungen
So Gehört sich das!
blau a HÖRGERÄTE
blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6
21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

www.buhck.de/komposttag
Kompost gegen Spende
04. - 31. Mai 2020
Kompost-Tag
StayHomeEdition
Kompost mitnehmen - Wunschbetrag spenden! (Spendenkonto oder in Spendenbox bei Abholung)
Erlöse für Vergissmeinnicht e.V.!
Buhck GmbH & Co. KG
Rappenberg, 21502 Wiershop
buhck GRUPPE

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
NEU: CAMBIO UND DOLORES
STYLISH PANTS
KOLLEKTIONEN MIT SITZ UND KICK
FLARED" JEANS
VON SEVEN FOR ALL MANKIND
IN BLAU + CAMEL + OLIV + PINKROSA
EURO 229.00 AB SOFORT EURO 139.00
@ ProseccoFashionReinbek +

Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister

Reinbek
Die Stadt im Grünen

Stadtinformation

18. Mai 2020

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

ich hoffe sehr, dass es Ihnen gut geht! Natürlich, man schreibt diesen Satz immer mal wieder, aber dass er mal eine solche Schwere entwickeln würde, habe auch ich nicht erwartet. Seit meiner letzten Kolumne sind 12 Wochen vergangen – erst 12 Wochen, die mir erheblich länger vorkommen. Die Corona-Pandemie ist eine Zäsur, die Vieles nachhaltig verändern wird und ich kann nur hoffen, dass sie trotz sehr schmerzhafter Erfahrungen auch lehrreich sein wird. Langsam beginnt nun wieder das öffentliche Leben und ich kann nur weiterhin an Sie appellieren, mit Umsicht zu handeln und nichts von dem zu gefährden, was wir durch unsere Disziplin erreicht haben. Neben der Disziplin helfen aber vor allem Zuversicht und Optimismus weiter – wir kriegen das wieder hin, zusammen erst recht!

Endlich wieder Lesestoff

Nach einer Corona-bedingten Schließzeit von rund 7 Wochen durfte auch unsere Stadtbibliothek vor zwei Wochen wieder die Pforten für ihre Leserinnen und Leser öffnen. Wie sehr sich alle über die Wiedereröffnung gefreut haben, zeigen die Zahlen: In der ersten Woche kamen über 1.600 Besucher, rund 3.500 Ausleihen und 3.900 Rückgaben konnten verbucht werden. Trotz des großen Andrangs liefen die ersten Tage sehr „zivilisiert“ und entspannt über die Bühne – zu groß war wohl die Begeisterung darüber, dass die Bibliothek wieder geöffnet hat. Eine Spende der Bücherfreunde Reinbek e.V. in Höhe von € 2.000 ermöglichte eine zusätzliche Anschaffung von zahlreichen Neuerscheinungen der Leipziger Buchmesse 2020 sowie von Tiptoi-Medien für die Kinderbibliothek und die Ausleihe von Wissensboxen für den Unterricht. Zwar kam es teilweise zu Schlangenbildung vor dem Eingang, da die Zahl der Besucher zurzeit auf insgesamt 15 zur selben Zeit begrenzt ist, doch Markierungen und eine Wegführung im Ein- bzw. Ausgangsbereich sicherten den Abstand - und alle warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Hier noch der Hinweis, dass die Rückgabe für alle während der Schließzeit fälligen Medien noch bis zum 18. Mai gebührenfrei möglich ist. Leider wird die Bibliothek aus organisatorischen Gründen bis auf Weiteres sonnabends geschlossen bleiben.

Terminvergabe im Rathaus

Für einen Besuch bei uns im Rathaus benötigen Sie derweil einen Termin und zwar unbedingt. Sollten Sie keinen haben, geht es leider nicht weiter, denn klassische Öffnungszeiten haben wir derzeit nicht. Dafür ist es nicht schwer, Termine zu bekommen und zwar (am besten) online bei www.reinbek.de/termine oder telefonisch unter 040-72750-0. Wir haben intern reichlich umorganisiert und neue Wartebereiche eingerichtet – je nach dem, welche Abteilung Sie besuchen wollen. In jedem Fall führt Sie der erste Weg durch den Haupteingang an der Hamburger Straße zu einem unserer Terminals. Von denen haben wir mittlerweile einige, die im Haus auf allen Stockwerken verteilt sind. In den oberen Etagen werden Sie dann von den Kolleg*innen abgeholt. Dieses System hat sich bislang sehr gut bewährt. Uns wiederum versetzt die derzeitige Situation in die Lage, neue Servicemodelle auszuprobieren und einiges über Kundenwünsche zu erfahren.

Glinder Str. und Recyclinghof

Ich finde es bemerkenswert, welche „Baustellen“ wir in den zurückliegenden Jahren angegangen sind. Aber natürlich gibt es auch Themen, die partout nicht vom Tisch gelangen. Dazu gehört das ungelöste Problem mit dem Verkehr zum und vom Recyclinghof in Schönningstedt mitten durch die Glinder Straße. Hier mangelt es zwar nicht an Versuchen, dem Problem abzuhelfen - über die Jahre haben wir wohl mehr als 10 Alternativen bewertet. Zum Umzug fehlten allerdings die Realisierbarkeit oder die notwendige politische Mehrheit. Nach meinem festen Eindruck ist nun allerdings das Ende von Fahnenstange und Geduld der Anwohner*innen erreicht. Eine Lösung bringt dann hoffentlich die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, die am 16. Juni stattfinden soll.

Sitzungen

Die städtischen Gremien, die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse, haben natürlich ebenfalls seit Mitte März ausgesetzt. Am Donnerstag, den 28. Mai starten wir nun wieder mit der Stadtvertretung und zwar anders als sonst im Sachsenwaldforum. Dort ist mehr Platz, das Einhalten der Abstände gelingt erheblich leichter, auch für das Publikum. Im Juni soll auch die Ausschussarbeit wieder so laufen, wie es der Sitzungskalender vorsieht. Diese Sitzungen werden dann allerdings im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Und zu guter Letzt…

… hat auch unser Schloss wieder für Sie geöffnet und zwar donnerstags bis sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr – natürlich auch hier mit Maske und mit maximal 30 Personen im (großen) Gebäude. Ab 3. Juni können Sie auch wieder die erste Ausstellung bestaunen: „Eine einzelne Linie gewischt, die das Bild durchzieht“: Malerei von Janine Gerber.

Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de Tel. 040 / 71005644

Herausforderungen schaffen wir nur gemeinsam

Derzeit gibt es viele Belastungen durch die COVID-19-Pandemie in Reinbek. Veranstaltungen können nicht mehr stattfinden, das öffentliche Leben lag lange faktisch brach und viel Eltern sorgen sich zurecht darum, dass ihren Kindern die Zeit ohne Schule für die schulische Ausbildung fehlt. Es ist vollkommen nachvollziehbar, dass die Ausbildung unserer Jüngsten auch in diesen schweren Zeiten Priorität hat. Natürlich bedarf es in den Zeiten, in denen die Kinder zuhause unterrichtet werden, andere Herangehensweisen. Wir benötigen sicher auch teilweise neue Technik. Bislang hatte man den Eindruck, dass Reinbek diese Krise zusammen meistert – die vielen Aufrufe, lokal einzukaufen und die Wirtschaft vor Ort zu stützen, belegen dies eindrucksvoll. In den vergangenen Wochen gab es nun um die technische Ausstattung insbesondere der Sachsenwaldschule einigen Schriftverkehr und Umut bei den Eltern. Hier müssen wir den gemeinsamen Weg weiter beschreiten, der bislang in Reinbek gut gewirkt hat. Wenn wir gemeinsam etwas anstreben, finden wir zeitnah Lösungen. Davon bin ich überzeugt.

Patrick Ziebke

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN www.gruene-reinbek.de Tel. 040 - 710 8515

In Krisenzeiten flexibel handeln!

Ungewöhnliche Zeiten erfordern nicht nur ungewöhnliche Maßnahmen, sondern auch ein hohes Maß an Flexibilität. Die meisten Reinbeker*innen mussten sich in den letzten Wochen – oft schmerzhaft – neu organisie- ren. Auch die Fraktion der GRÜNEN hält ihre Arbeit derzeit nur digital aufrecht. Es rächt sich, dass die Digitalisierung an unseren Schulen eher schleppend voran ge- kommen ist. Wir erwarten, dass die Verwal- tung jetzt unbürokratisch und zügig auf die Hilferufe von Schulleitungen und Eltern re- agiert, damit der digitale Unterricht möglichst reibungslos organisiert werden kann. Einen Antrag dazu bringen wir in der kommenden Stadtverordnetenversammlung, die für den 28. Mai im Sachsenwaldforum geplant ist, ein. Außerdem möchten wir unsere Reinbe- ker Geschäfte und Gastronomie unterstüt- zen und werden anregen, Sondernutzungs- rechte zur befristeten Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen einzuräumen. Es gilt, mit unbürokratischen Maßnahmen vor Ort den Geschäftsbetrieb so zu stützen, dass Kun- den und Geschäftsleute trotz Corona unge- hindert zueinander finden.

Markus Linden

SPD Tel. 040/ 7105384 www.spd-reinbek.de

Eine gute Idee

Seit vergangenem Dienstag gibt es in Reinbeks Stadtzentrum den Jugendladen. Hier finden Jugendliche mit Redebedarf einen Ansprechpartner und das in einer Zeit, in der die meisten anderen Einrichtungen geschlossen sind. Präsente Jugendarbeit ist immer wichtig, nicht nur in der momentanen Krise. Umso erfreulicher ist es deshalb, dass diese zumindest temporär an einem so zentralen Ort wie der „Villa Tesch“ neben dem Rathaus stattfindet. Wenn wir uns irgendwann Gedanken machen, wie das Haus dauerhaft genutzt werden soll, dürfen wir den Jugendladen auf keinen Fall schon wieder aus den Augen verloren haben. An diese prominente Stelle in unserer Stadt gehört eine Einrichtung, die uns Bürgerinnen und Bürgern direkt zugutekommt. Eine Ausweichfläche für Büros lässt sich auch anderswo finden. Überhaupt sollten wir aufmerksam sein, welche Lösungen, die sich gerade aus der Not heraus entwickeln, unsere Gesellschaft in Zukunft bereichern können. Der Jugendladen ist jedenfalls schon mal eine gute Idee.
Bleiben Sie gesund!

Volker Müller

FDP Tel. 040/727 9582 www.fdp-reinbek.de

Vorausschauend planen!

Die aktuell größte Einnahmequelle der Stadt Reinbek ist mit mehr als 19 Mio. € die Gewerbesteuer, die in Reinbek ansässige Betriebe entrichten. Es ist absehbar, dass diese Einnahmen im Jahr 2020 und voraussichtlich auch im Jahr 2021 in Folge der Corona Schutzmaßnahmen deutlich einbrechen werden. Umso wichtiger ist es, den Betrieben nach dieser Durststrecke wieder Entwicklungsmöglichkeiten in Reinbek zu geben. Da durch die gründliche Abwägung der Belange aller Betroffenen Planverfahren eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, gilt es jetzt aktiv zu werden. Nur wer jetzt vorsorgt, wird zum Zeitpunkt der Normalisierung auf die Bedürfnisse der nachhaltig wirtschaftenden Reinbeker Betriebe zeitnah reagieren können. Wir setzen uns daher dafür ein, neben einer möglichen Gewerbeentwicklung im Raum Büchsenschinken, die Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland nach Osten ins Auge zu fassen. Durch eine solche Erweiterung ließe sich auch das Problem der Belastung der Anwohner des Recyclinghofes in Schönningstedt lösen. Lassen Sie uns gemeinsam die Vor- und Nachteile dieser Option abwägen.

Bernd Uwe Rasch

Forum21 www.forum21-reinbek.de Tel. 040/ 710 5138

Kosten der Straßenreinigung

sind jeweils anteilig von den Anliegern und der Stadt zu tragen. Dieser Stadt=Gemeinde-Anteil, bislang pauschal mit nur 15% angenommen, ist aufgrund Gerichts-Beschluß neu zu kalkulieren. Der aktuelle Vorschlag des Rathauses (Vorlage 2020/BM/002) kalkuliert nun mit knapp 25%. Die Begründung ist für uns nicht nachvollziehbar, zumal insbesondere bei den Straßen mit Bedeutung für den überörtlichen Verkehr sowie für die innerörtliche Erschließung ein äußerst geringer Fremdverkehrs-Anteil angenommen wird. Dies führt dann zu einem unangemessen hohen Kostenanteil der Anlieger. Wir fordern daher, das „Allgemeininteresse“ an den jeweiligen Straßen entsprechend dem tatsächlichen, überwiegend durch amtliche Verkehrszählungen belegten Fremdverkehr (PKW, LKW, Busse) zu ermitteln. Im Ergebnis sollte dann ein Gemeindeanteil kalkuliert werden, der eine gerechte Abwägung zwischen dem öffentlichen „Allgemeininteresse“ und dem „Anliegerinteresse“ darstellt..

Heinrich Dierking

KPP Telefon 040 / 722 26 72 klaus-peter-puls@gmx.de

Hurra! Wir dürfen wieder…!

Alle Stadtverordneten und die bürgerlichen Mitglieder unserer Fachausschüsse haben aus dem Rathaus die offizielle Nachricht erhalten: Wir dürfen wieder tagen. Die am 28. Mai geplante Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet statt, allerdings nicht im gewohnten Rathaussitzungssaal, sondern direkt gegenüber im Sachsenwaldforum, weil dort die Einhaltung der„corona-bedingt“ weiterhin geltenden Abstands- und Hygieneregeln nicht nur für die Sitzungsteilnehmer aus Politik und Verwaltung, sondern auch für die interessierte Öffentlichkeit optimal gewährleistet werden kann. Es war notwendig, einen Raum für eine öffentliche Sitzung aller 31 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu finden, weil die hier und da andiskutierte (Un-)Möglichkeit der Einladung nur eines Teils der Stadtverordneten und die Zulassung nur einer begrenzten Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern möglicherweise alle vorgesehenen Beschlüsse rechtswidrig gemacht hätte.

Klaus-Peter Puls

Bahnhofstraße nur einseitig befahrbar

Transportleitung von HamburgWasser gebrochen

Reinbek – In den vergangenen Tagen kam es zu erheblichen Störungen im Straßenverkehr durch die Reinbeker Innenstadt. Viele Autofahrer standen nach der Dauerbaustelle auf dem Reinbeker Weg kurz vor dem Mühlenteich von Wentorf aus kommend unerwartet vor einer Umleitung durch die Ladestraße entlang den Bahnschienen. Was war passiert?

Am 5. Mai brach in der Bahnhofstraße eine Transportleitung von *HamburgWasser*. Die circa 60 bis 70 Jahre alte Leitung war gerissen. Das austretende Wasser unterspülte die östliche Fahrspur (Fahrtrichtung Reinbek Zentrum) der Bahnhofstraße und den angrenzenden Gehweg. Ein riesiges Loch zeugt davon, welche Massen hier vom Wasser bewegt wurden.

Im Bereich der Kurve in der Einmündung der Sophienstraße trat in großen Mengen Sand und Tragschichtmaterial aus dem Gehweg aus und spülte in die Bahnunterführung. Dadurch hat sich in den in diesem Bereich liegenden Kanal- und Dränageleitungen sowie im neuen Regenklärbecken im Parkplatz an der Bille eine große Menge an Sand und Schlamm angesammelt.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Der Rohrbruch einer Transportleitung führte zu einer Straßenbaustelle mitten in Reinbek, die den Durchfahrtsverkehr erheblich beeinträchtigt.

Gut 50 Meter Gehweg von der Querungshilfe bis zum Zebrastreifen Sophienstraße müssen erneuert werden. Auch die östliche Fahrspur muss auf einer Länge von mindestens 10 Metern wiederhergestellt werden. Die Pflasterung der Querungshilfe ist ebenfalls versackt und muss neu verlegt werden. »Geprüft wird noch, ob auch die westliche Fahrspur Fahrtrichtung Wentorf) unterspült ist«, berichtet die Stadtverwaltung. »Weiterhin muss eine Spülung sämtlicher Kanal- und Dränageleitungen sowie des Regenklärbeckens erfolgen.«

Schnell wieder hergestellt wurde die Wasserleitung. Eine Fachfirma hat am 7. Mai mit der Wiederherstellung des Gehweges und der Zufahrt zur Post begonnen. »Die Fahrbahn wird im Anschluss wiederhergestellt. Dabei wird geprüft, ob die Bordsteine auch unterspült wurden und die Fahrbahn noch weiter aufgenommen werden muss.«

Wie lange die Wiederherstellung aller betroffenen Flächen dauern wird, ist noch nicht abzusehen. Aus der Stadtverwaltung ist zu hören: »Zuerst muss das gesamte Ausmaß des Schadens und alle betroffenen Bereiche ermittelt werden. Es wird von einer Dauer von mindestens 14 Tagen ausgegangen. Es können aber auch vier Wochen werden.« Nun fragen sich nicht nur die Reinbeker Autofahrer, wie sie den Bereich passieren können. Von Reinbek nach Wentorf geht es über die freie westliche Fahrspur. Autofahrer, die von Wentorf nach Reinbek fahren, sollen die Umleitung über Ladestraße, Herzog-Adolf-Brücke, Sophienstraße, Parkallee, An der Wildkoppel, Schmiedesberg nutzen. Polizei, Bahnhof und Amtsgericht sind über die Sophienstraße erreichbar. *Susanne Nowacki*

Straßenunterhaltungsarbeiten

Holsteiner Straße, Theodor-Storm-Straße und Heideweg ab 19. Mai

Reinbek – Für Unterhaltungsarbeiten an der Fahrbahn wird vom 19. – 20. Mai die Holsteiner Straße, zwischen Eichenbusch und Klosterbergenstraße, und vom 25. – 27. Mai die Theodor-Storm-Straße und der Heideweg, zwischen Möllner Landstraße und Lindenallee, gesperrt. Dafür muss die Fahrbahn der Straßen an zwei Tagen jeweils rd. 3-4 Stunden voll gesperrt werden. Da es sich um ein vollflächiges Sanierungsverfahren handelt, sind in diesem Zeitraum die anliegenden Grundstücke und Parkstreifen mit dem Fahrzeug nicht erreichbar. Die Gehwege sind von der Maßnahme unberührt und können weiterhin genutzt werden.

Für die Sperrung der Holsteiner Straße erfolgt die Umleitung über Kieler Straße – Schleswiger Straße – Klosterbergenstraße sowie umgekehrt. Dabei wird die Einbahnstraßenregelung der Schleswiger Straße aufgehoben. Bitte beachten Sie als Anlieger der Schleswiger Straße die geänderte Verkehrsführung. Bei der Sperrung der Theodor-Storm-Straße ist die Zufahrt zur Hebbelstraße und Lessingstraße nicht möglich und müssen über den Mühlenredder angefahren werden. Bei der Sperrung vom Heideweg in Neuschönningstedt erfolgt die Umleitung über Möllner Landstraße – Stemwarder Straße – Grenzweg und Eichenallee sowie umgekehrt. Der Busverkehr fährt ebenfalls die Umleitung.

Die Stadt Reinbek bittet alle Verkehrsteil-nehmer um erhöhte Aufmerksamkeit.

8 Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

Highlights im Mai

Maischolle Finkenwerder Art unter einer Zwiebel-Speckhaube, mit Salzkartoffeln und Salatbeilage € 13,90

Ossobuco mit Röstkartoffeln, Bohnenbündchen und Bratensauce € 14,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 8,50

18. – 23.5.
1. **Berliner Bulette** mit hausgem. Kartoffelpüree und Bratensauce
2. **Penne Honey** m. saftiger Hähnchenbrust in einer cremigen Honig-Senfsauce
3. **Schollenfilet** unter einer Zwiebel-Speckhaube mit Salzkartoffeln

25. – 30.5.
1. **Brauhaus Gulasch** mit Salzkarrtoffeln und Basmati Reis
2. **Pesto Rosso** mit Bandnudeln und frisch geriebenem Käse
3. **Norwegischer Wildlachs** mit hausgem. Kartoffelpüree, Paprikaschaum-Sauce und Salatbeilage

Dauerrenner

Pasta Spargel mit Tagliatelle, Cherry Tomaten und Witzhaver Schinken € 12,90

Spargel und Katenschinken mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 14,50

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

HEIKE DIENEMANN
RESTAURATORIN

REINIGEN VON GEMÄLDEN
FASSEN · VERGOLDEN · RESTAURIEREN

21493 GUT BASTHORST
MOBIL 0171 - 3149585
WWW.HEIKE-DIENEMANN.DE

» Nur gemeinsam sind wir wirklich stark!«

Ohne Theater kann sich Nevenka Erdmann ihr Leben nicht vorstellen

Wentorf – Seit 1979 ist die 73-jährige Mitglied im Ensemble der Wentorfer Bühne und somit von der ersten Stunde an dabei. Im letzten Jahr feierte sie ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. »Ich wurde dafür vom Bund deutscher Amateurtheater mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet«, sagt Nevenka Erdmann. Das gäbe es nicht häufig. Ein wenig Stolz schwingt mit, wenn sie davon berichtet, obwohl das größte Glück für sie ist, auf der Bühne zu stehen.

An die Anfänge ihres Schauspielerdaseins erinnert sie sich genau. Durch eine Anzeige in einer regionalen Tageszeitung erfuhr sie von der Gründung einer Laienspielgruppe in Wentorf durch den Chorleiter Dr. Hans Bittner. »Es gab viele Interessierte«, erinnert sich die vielseitige Darstellerin. Sie zögerte nicht, meldete sich und realisierte einen Lebenstraum. Nahezu 300 Aufführungen hat es seit der Gründung gegeben. 20 Mitglieder hat der Verein, davon 14 aktive.

Die Bühne ist ihr Leben. »Es ist pure Freude zu spielen, obwohl ich nach wie vor vor jeder Aufführung Lampenfieber habe«, sagt sie. Dem Publikum eine Freude zu bereiten und es zu unterhalten sei ihr Ansporn. Der Applaus ist für sie und das Ensemble die schönste Bestätigung. Doch nicht nur die Freude des Publikums zu erleben auch das Team bedeute ihr ganz besonders großes Glück. »Wir haben ein so schönes Miteinander und arbeiten an allem zusammen, ob Requisiten bauen, Kostüme nähen oder das Bühnenbild zu gestalten. Das mache die Gruppe aus. Und so lautet ihr Motto: Nur gemeinsam sind wir wirklich stark! Das bestätigt Doris Martin, zweite Vorsitzende der Wentorfer Bühne. »Nevenka Erdmann strahlt durch ihre langjährige Bühnenerfahrung eine so große Sicherheit aus, dass sie es schafft, mit ihrer ruhigen und immer netten Art alle mitzunehmen. Hinter der Bühne ist sie ebenso immer eine der ersten, die bei den Vorbereitungen, dem Bühnenbau oder bei der der Gestaltung der Kostüme mit dabei ist«, lobt sie die Laienschauspielerin. Streichen, tapezieren, nähen, Nevenka Erdmann bringt sich bei allem, rund um das Theaterstück ein. »Alles gemeinsam zu organisieren ist es, was uns so verbindet«, sagt sie.

Schon während der Schulzeit begann Nevenka Erdmann Theater zu spielen. Bis zu ihrem zwölften Lebensjahr wuchs sie in Slowenien auf. Dann ging es mit der Familie nach Bayern, wo sie später Musik studierte. Doch trotz eines abgeschlossenen Studiums blieb die Kunst nur eine Leidenschaft. Nevenka Erdmann heiratete, bekam zwei Töchter und absolvierte eine kaufmännische Ausbildung. In den ersten Jahren war es oft ein Spagat zwischen Kindern, Beruf und Laienspieltheater. »Meine Kinder kamen oft mit und fanden es toll, ihre Mutter auf der Bühne zu sehen«, erinnert sie. Ihr berufliches Leben führte sie in den Buchhandel und später in das Sekretariat eines Golfclubs. 1998 zog sie von Wohltorf nach Wentorf. Der Wentorfer Bühne blieb sie immer treu.

Die Leidenschaft zum Theater wurde ihr bereits in die Wiege gelegt. Schon ihre Mutter spielte Theater und war Sängerin, ihre älteste Tochter ist ebenso Opernsängerin in der Schweiz. Sie selber hatte nie den Mut, die Schauspielerei professionell zu betreiben. Umso glücklicher ist sie, dass ihr geheimer Traum durch das Laienschauspiel wahr wurde. Auch wenn der Text schon sitzt, übt sie täglich ihre Einsätze. Sie will ganz sicher sein.

Ob Elfe, Mörderin, Liebhaberin oder Dienstmädchen, jedes Stück hat für sie ihren Reiz. »Ich spiele alles gern«, sagt sie. Ob bei »Peterchens Mondfahrt«, »Mörderstund ist ungesund« oder

FOTO: IMKE KUHLMANN

Die Leidenschaft zum Theater wurde Nevenka Erdmann bereits in die Wiege gelegt.

notwendig und die Aufführungen für Mai und Juni wurden abgesagt. »Natürlich bin ich darüber sehr traurig, doch die Absage ist natürlich richtig«, sagt die Theaterliebhaberin.

Die kulturfreie Zeit, bedingt durch Covid 19, stellt die leidenschaftliche Schauspielerin auf eine harte Probe. Die Hoffnung, dass zumindest das Weihnachtsmärchen stattfinden kann, hat sie noch nicht aufgegeben. »Wir sind ja immer ruckzuck ausverkauft«, sagt sie. Im letzten Jahr spielte Nevenka Erdmann »Anemona, die Frühlingsfee«. Für Kinder zu spielen sei ganz Stücken sei das nicht der Fall. »Da ist das Publikum wie die vierte Wand.« Dann sei sie ganz auf ihre Rolle konzentriert.

Nevenka Erdmann ist selber Großmutter. Ihre beiden zehnjährigen Enkelkinder leben in Rahlstedt, doch auch die kann sie gerade nicht sehen, denn natürlich hält sich die Familie an das Kontaktverbot. In der Vergangenheit saßen die zwei schon öfter im Publikum, wenn die Großmutter auf der Bühne stand.

Doch nicht nur ihre Familie fehlt ihr. »Ich vermisse die Menschen, das Team«, sagt sie. Doch sie würde mit dem Theaterteam im Kontakt bleiben. Es gibt ja noch das Telefon. In der Zwischenzeit beschäftigt sich Nevenka Erdmann mit Basteln, Stricken oder Spazierengehen. Doch das Leben ohne die Bühne ist für sie eine große Herausforderung.

Imke Kuhlmann

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

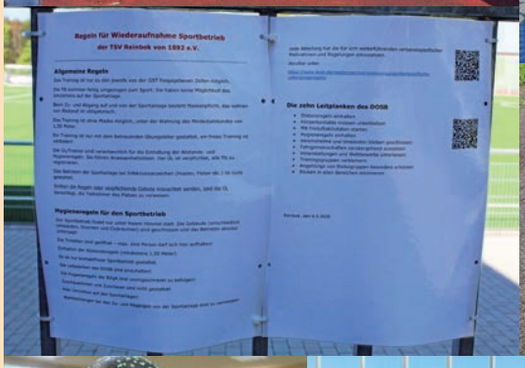
Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Rechtsanwalt
Dierk Podrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis auf neuem Höchststand
KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck
· Münzen
· Barren
· Zahngold**
· Silberbestecke*
· Uhren
· Diamanten
· Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Tätigkeitscollage

Mittlerweile schon ein fester Bestandteil unserer Seite im Reinbeker ist in der aktuellen Situation unsere Tätigkeitscollage. In den letzten zwei Wochen hat sich wieder einiges getan. Auf unserer Facebook-Seite findet ihr auch zu diesen Bildern die einzelnen Beiträge.



Es geht wieder los

Einige Gruppen sind bereits wieder unter Auflagen in den Sportbetrieb eingestiegen. An der frischen Luft ist schon eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote möglich. Den aktuellen Trainingsplan findet ihr immer bei uns auf der Homepage in unserem Beitrag zum schrittweisen Wiedereinstieg. Wir hoffen das Wetter spielt mit und freuen uns, euch wieder zum Sport begrüßen zu dürfen! Hier ein paar Impressionen der ersten Gruppen.

Wir sagen DANKE

Auf Grund der aktuellen Umstände wurde beschlossen, dass alle Abteilungsbeiträge zum 1.5. auf 0 Euro gesetzt worden sind. In diesem Zuge haben wir eine große Unterstützung und Solidarität durch viele von euch erfahren, die uns mit einer Spende unterstützen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle im Namen des Vereins ganz herzlich bedanken!

128 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Schrittweiser Wiedereinstieg ins Sporttreiben

Ab sofort finden in einigen Abteilungen, unter Berücksichtigung aufgestellter Regeln, wieder Sportstunden statt. Die Landesregierung in Schleswig-Holstein hat am 1. Mai eine Änderung ihrer Verordnungen vorgenommen, wonach es seit dem 5. Mai wieder möglich ist kontaktfreie Sportarten unter freiem Himmel und unter professioneller Anleitung der Vereinsübungsleiter durchzuführen. Das generelle Nutzungsverbot für öffentliche und private Sportanlagen bleibt bestehen, eigenständige Nutzungen bleiben weiterhin untersagt. Im Verlaufe des gestrigen Montages (04.05.2020) haben wir ein zentrales Konzept zur Wiederaufnahme des Sporttreibens erstellt. Dieses Konzept liegt euren Abteilungsleitern vor und muss über die grundlegenden Regeln auf euren Abteilungsbetrieb erweitert werden. Sobald eure Abteilung dieses Konzept vorgelegt hat, kann eine Nutzung der Angebotsfreiluftflächen beantragt werden. Eure Trainer erhalten anschließend eine Genehmigung der Angebotszeiten und werden euch danach gezielt informieren wann es wie wieder losgehen kann. Wichtig ist, dass wir uns dabei alle an die grundlegenden Regelungen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebes halten, ansonsten wird uns die Genehmigung wieder entzogen! Es ist somit im Interesse aller sich entsprechend zu verhalten. Die darüber hinaus geltenden sportartspezifischen Regelungen erfahrt ihr von eurem Trainer. Das Angebot richtet sich an unsere Vereinsmitglieder. Wer kein Vereins- oder Abteilungsmitglied ist hat die Möglichkeit sich in der Geschäftsstelle zu melden und eine Probestunde anzufragen. Hier ist die Angabe der Kontaktdaten zwingend erforderlich. Nach dieser einen Probestunde ist ein Vereinseintritt notwendig, um weiterhin am Angebot teilzunehmen. Den Trainingsplan für alle Angebotsfreiluftflächen findet ihr stetig aktualisiert auf unserer Homepage.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 18.5.20

Gastronomiebetriebe kämpfen in der Krise ums Überleben

Blumendekoration auf den Tischen, Kerzen, gebundene Speisekarten, Salz- oder Pfefferstreuer – das alles ist vorläufig nicht erlaubt.

Reinbek/Aumühle – Seit Mitte März waren sämtliche Gastronomiebetriebe aufgrund der Corona-Krise geschlossen. Die Inhaber und Pächter kämpften wochenlang mit unterschiedlichen Strategien ums Überleben. Mitarbeiter mussten in Kurzarbeit geschickt oder gekündigt werden. Erlaubt waren nur noch die Abholung oder Auslieferung bestellter Gerichte. Das reicht bei weitem nicht, um die Verluste aufzufangen. Die Umsatzeinbußen liegen bei bis zu 90 Prozent, Soforthilfen wurden in Anspruch genommen.

Seit dem 18. Mai dürfen die Gastronomen nun wieder öffnen – allerdings nur unter strengen Auflagen. Gäste müssen vorab reservieren, Name, Anschrift und Telefonnummer werden erfragt, die Zahl der Tische ist reduziert genau wie die Zahl der Personen, die gemeinsam an einem Tisch sitzen dürfen. Blumendekoration auf den Tischen, Kerzen, gebundene Speisekarten, Salz- oder Pfefferstreuer – das alles ist vorläufig nicht erlaubt. Das Personal muss Mundschutz tragen und es gelten strenge Hygieneregeln.

In Reinbek betreibt Ulrich Meyer ***Meyr's Bistro*** im Glinder Weg 25, ein gemütliches Speiselokal mit Terrasse. Für ihn und seine Mitarbeiter waren die vergangenen Wochen eine Herausforderung. Gerichte und auch komplette Menüs wurden entweder von den Kunden abgeholt oder ausgeliefert.

Jetzt freut er sich, dass es wieder los geht. »Wir starten am Dienstag, 19. Mai, mit unseren gewohnten Öffnungszeiten«, so Meyer. Allerdings wird er zu Beginn die Speisekarte reduzieren.

»Ein besonderer Dank geht an unsere treuen Stammgäste, die regelmäßig hier bestellt haben«, sagt der Unternehmer. Jetzt kann er sie wieder persönlich in seinem Bistro begrüßen.

FOTO: STEFANIE RUTKE

In Aumühle hat sich Kathrin Gehl im „WaldesRuh am See" auf den Neustart vorbereitet.

In Aumühle betreibt Kathrin Gehl das Restaurant und Hotel ***Waldes-Ruh am See***. Sie hat sich mit ihren Mitarbeiter*innen intensiv auf den Neustart vorbereitet. »Ich werde die Gäste persönlich an der Tür begrüßen«, sagt sie. Für den Start wurde ein neues Konzept erarbeitet und in der ersten Woche wird das Restaurant durchgehend öffnen. Von Montag bis Mittwoch wird jeweils von 12 bis 16 Uhr die »Hausmahlzeit« entweder im Restaurant oder zum Mitnehmen angeboten. Von Donnerstag bis Sonntag ist von 12 bis 20 Uhr geöffnet. »Es wird eine kleine Speisekarte geben«, so Gehl. Auch der Hotelbetrieb beginnt ab 18. Mai wieder.

Sie muss genau wie ihre Kollegen den Balanceakt meistern, die Situation für Gäste und Mitarbeiter so sicher wie möglich zu gestalten und gleichzeitig gut wirtschaften. »Ich setze auf das Gespräch mit den Gästen«, sagt sie.

Seit Ausbruch der Pandemie ist Kathrin Gehl mit anderen Gastro-nomen in der Region vernetzt. Sie tauschen sich regelmäßig aus und geben Informationen schnell untereinander weiter. Denn sie alle wünschen sich nur eins: So schnell wie möglich wieder zum Alltag zurückzukehren als Gastgeber, die ihre Gäste glücklich machen.

Stephanie Rutke

Wiedereröffnung der Stadtbibliothek

Reinbek – Nach einer Corona-bedingten Schließzeit von rund sieben Wochen durfte die Stadtbibliothek Anfang Mai wieder die Pforten für ihre Leser*innen öffnen. Zwar kam es teilweise zu Schlangenbildung vor dem Eingang, da die Zahl der Besucher zurzeit auf insgesamt 15 zur selben Zeit begrenzt ist, doch Markierungen und eine Wegführung im Ein- bzw. Ausgangsbereich sicherten den Abstand, und alle warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Alle Hygienemaßnahmen und Einlassregelungen wurden eingehalten und respektiert. Ein Spende der Bücherfreunde Reinbek e.V. in Höhe von 2.000 Euro ermöglichte eine zusätzliche Anschaffung von zahlreichen Neuerscheinungen der Leipziger Buchmesse 2020 sowie von Tiptoi-Medien für die Kinderbibliothek und die Ausleihe von Wissensboxen für den Unterricht.

Die Rückgabe für alle während der Schließzeit fälligen Medien ist noch bis Montag, 18. Mai gebührenfrei möglich. Die Bibliothek wird aus organisatorischen Gründen bis auf Weiteres sonnabends geschlossen bleiben.

Saikam
Traditionelle Thai-Massage
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

helle Köpfe nutzen Strom mit Sicherheit
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt
Schönningstedt und Alt-Reinbek
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 - 72730117

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 –18 · Do. 9 – 20 · Sa 8 –13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

18. Mai 2020

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Jugendfußballer Jahrgang 2014 gesucht!

Zum Aufbau einer Fußball-Mannschaft suchen wir engagierte und fußballbegeisterte Jungs und Mädchen aus dem Jahrgang 2014. Das Training erfolgt bei einem erfahrenem Übungsleiter und ist altersgerecht aufgebaut. Wer also seine sportbegeisterten Kinder in guter Obhut zum »Fußballstar« werden lassen will, der sollte sich die folgenden Trainingstage vormerken. Voraussichtlich sind es Dienstag und Donnerstag.

Interessenten melden sich in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 040-7204245 an.

Sportabzeichen

Liebe Absolventen des DSA-Sportabzeichens!

Aufgrund der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie und den daraus folgenden Auflagen für die Vereine, mussten die Übungszeiten verlegt werden. Neuer Trainingstermin ist jeweils Sonnabend, von 10 bis 11.30 Uhr auf der Sportanlage am Südring in Wentorf. Trainingsbeginn ist am Sonnabend, 16.5.2020.

Natürlich müssen die geltenden Hygieneregeln eingehalten werden. So sind vor dem Einlass auf die Sportanlage die »Warteboxen« auf dem Parkplatz (maximal 5 Personen) zu nutzen, um den Abstand einzuhalten. Bitte erscheinen Sie mit Mund-Nasen-Schutz und bereits umgezogen in Sportkleidung. Die Sportgeräte werden von den Betreuern desinfiziert.

Besucher, Betreuer und Zuschauer dürfen die Anlage nicht betreten. Das gilt auch für kleine Kinder, die mitgebracht werden bzw. für Eltern, die ihre 6-8jährigen Kinder betreuen wollen.

Die allgemeinen Hygieneregeln und die vom SC Wentorf erstellten Regeln sind von den Übenden einzuhalten. Den Anweisungen der Sportabzeichen Prüfer ist Folge zu leisten.

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle **per Telefon:** Montag – Donnerstag 9 bis 12 Uhr, Tel. 040-7204245 – Fax 040-7201570

Geschäftsstelle **vor Ort:** Mittwoch und Donnerstag 17 – 19 Uhr

Liebe Mitglieder und Freunde des SC Wentorf!

Der uns allen bekannte COVID-19-Virus bzw. CORONA hat das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend lahmgelegt. Davon sind natürlich auch – wie Sie alle bemerkt haben – die Sportvereine bzw. die Sportangebote der Vereine sehr stark betroffen. Seit nunmehr ca. 8 Wochen müssen Ihre Übungs- bzw. Trainingsstunden und der Wettkampfbetrieb ausfallen.

Während die kontaktlosen Outdoor-Veranstaltungen (u. a. Leichtathletik, Moderner Fünfkampf) und eingeschränkt Fußball nun seit Mitte Mai in ganz kleinen Gruppen wieder durchgeführt werden können, müssen wir uns wohl noch lange gedulden, bis die Indoor- bzw. Hallensportarten wieder stattfinden können. Kontaktlose Indoorveranstaltungen (Yoga usw.) werden nun auch unter bestimmten Auflagen wieder durchgeführt werden dürfen.

Zu den Auflagen, die wir zu erfüllen haben:

– Sport darf nur nach vorheriger Anmeldung und in zugewiesenen Zeiten in kleinen Gruppen im Freien durchgeführt werden.

– Das bedeutet, dass die jeweiligen Übungsleiter ihre Gruppen entsprechend aufteilen und eine Anwesenheitsliste führen.

2. Zutritt zur Anlage

Ein- und Ausgang müssen so gelegen sein, dass man sich nicht begegnet.

– Das bedeutet, dass wir das kleine Tor (am Kassenhäuschen) als Eingang benutzen werden und das große Doppeltor wird der Ausgang sein.

– Um Gruppenbildungen beim Einlass zu vermeiden, werden 2 Parkboxen für jeweils 5 Personen, die den Mindestabstand von 1,5m einzuhalten haben, gesperrt und gekennzeichnet.

– Zuschauer und andere Gäste haben keinen Zutritt zur Anlage.

3. Hygiene

– Duschen und Umkleidekabinen und die Gastronomie bleiben vorerst geschlossen. Das Umkleiden auf dem Platz ist untersagt.

– Je eine Damen- und eine Herrentoilette werden geöffnet sein. Desinfektionsmittel stehen dort zur Verfügung.

– Jeder Sportler bringt möglichst sein eigenes Übungsgerät mit. Gemeinsam benutzte Geräte werden im Anschluss an die Trainingseinheit vom Trainer desinfiziert.

– Körperkontakt mit anderen Personen ist zu meiden (Mindestabstand 1,5m) und ein Mund- und Nasenschutz ist zu tragen, falls möglich auch bei der sportlichen Betätigung.

– Personen mit Krankheitssymptomen (Fieber, Husten usw.) dürfen die Anlage nicht betreten.

Quarantäne: Sollte ein Mitglied der Trainingsgruppe an Corona erkranken, müssen alle Mitglieder der Gruppe in häusliche Quarantäne!

Liebe Mitglieder, Sie sehen, die Auflagen sind umfangreich, schwer zu erfüllen und schränken uns gewaltig ein. Deswegen bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei Ihnen allen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Sie sind dem Verein treu geblieben und hoffen wie wir, dass sich die Situation bald entspannt und wir uns wieder »normal« auf der Anlage oder in den Übungsräumen und Hallen bewegen können.

Trotzdem haben Sie Beiträge für die Zeit ohne Sport bezahlt. Ich versichere Ihnen, dass wir, sobald wir übersehen wie lange die Zeit ohne Sport anhält, uns bezüglich der gezahlten Beiträge bei Ihnen erkenntlich zeigen und Teilbeträge erstatten werden.

In der Hoffnung, dass Sie gesund bleiben, wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes alles Gute für die Zukunft.

1. Vorsitzender
Herbert Ahlers

PS: Sollten weitere Lockerungen bezüglich des Trainings bzw. der Sportarten möglich sein, werden Sie das durch Ihre Übungsleiter bzw. unsere Homepage erfahren.

– Das für den 19. Juni geplante jährliche Sommerfest des Vereins wurde abgesagt.

– Ein neuer Termin für die ausgefallene Jahreshauptversammlung steht noch nicht fest.

Überraschungsfeier zum 20-jährigen Jubiläum

Einem der ihren einfach nur gratulieren, das wollten die Freunde und Vorstandskollegen des SC Wentorf nicht zulassen. Wer selber ehrt, wird selten selber geehrt. Zu den Aufgaben von Herbert Ahlers, 1. Vorsitzender des SC Wentorf, gehört es, Mitglieder und Mitarbeiter für ihre sportlichen Erfolge und besondere Verdienste auszuzeichnen. Seine eigenen Verdienste geraten da bisweilen in den Hintergrund.

Das wollten die Vorstandskollegen nicht hinnehmen und hatten deshalb eine Corona-konforme Überraschung für ihren 1. Vorsitzenden mit Unterstützung seiner Ehefrau Hilke Wulf-Ahlers organisiert. Unter den Vorwand eines abendlichen Spazierganges, war es Frau Wulf-Ahlers gelungen, ihren Mann auf den Sportplatz zu lotsen, wo ihn im Sportheim eine kleine Feier und eine Urkunde sowie Präsente erwarteten.

Seit nunmehr 20 Jahren ist

Herbert Ahlers ehrenamtlich 1. Vorsitzender. Er kam bereits 1972 als Jugend-, Sport- und Pressewart bei der TSG Bergedorf zum Ehrenamt. Er war selbst Sportler durch und durch, spielte Fußball, Volleyball und Tennis und brachte einige Trophäen nach Hause. Im Jahre 2000 übernahm der Familienvater das Amt des 1. Vorsitzenden von Günther Krieter. Er traf dabei auf das Berliner Urgestein, den 2. Vorsitzenden Klaus Köpke. »Icke und'n Pauker. Kann das gut gehn?« – solche Gedanken schwirrten durch meinen Kopf, so Klaus Köpke, als Herbert Ahlers sich bereiterklärte, den Vorsitz zu übernehmen.

Aus der Zusammenarbeit wurden sieben Jahre, in denen wir durch dick und dünn gingen. In diese Zeit fiel der Vereinsumzug vom Friedrichsruher Weg zum Südring auf die vollkommen neu gebaute Anlage. Oft genug testeten wir mit Bürgermeister Holger Gruhnke unsere gegenseitigen Schmerzgrenzen aus, um eine Top-Sportanlage zu bekommen – für den Verein und für die Gemeinde Wentorf.

Was herausgekommen ist, kann sich sehen lassen. Herbert Ahlers Engagement nahm aber erst jetzt richtig Fahrt auf und es sprudelten immer mehr neue Ideen heraus. Zunächst etablierte er das beliebte Sommerfest und hielt am Lohe-Lauf fest, weiterhin organisierte er mit der Feuerwehr das Rathausfest. Und seine letzte Idee setzte er mit dem Weihnachtssingen 2018 in die Tat um.

Inzwischen sind 20 Jahre vergangen, in denen Herbert Ahlers mit Geschick und Umsicht diplomatisch elegant das Schiff SC-Wentorf durch leichte und schwere See führte. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass es ihm immer wieder gelang, eine tolle Vorstandsmannschaft aufzustellen und zu motivieren. Was sind wir Vereinsmitglieder doch für Glückspilze!!!

Danke Herbert, Danke Hilke für das Rücken frei halten – und mach noch eine Weile weiter.

Klaus Köpke /
Rolf Fassbender

Mit anderen gemeinsam im Homeoffice

Das CoWorkLand Wentorf startet am 29. Mai

Wentorf – Es ist schon lange geplant und ein Novum für Wentorf: Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 28. Juni, soll das CoWorkLand im Casinopark stattfinden – trotz Corona. Die Veranstaltungen im PopUp-CoWorking-Space erzählen Erfolgsgeschichten für Arbeiten und Leben der Zukunft und geben Impulse, gemeinsam konkrete, konsequent soziale, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Lösungen für die Teilnehmer und für Wentorf zu schaffen. Die Eröffnungsfeier ist geplant am 29. Mai um 16 Uhr.

Die Initiatoren der Initiative »Wentorf gestalten«, Alena Kempf-Stein und Marc Steinwender, sowie ihre Mitstreiter sind überzeugt: »Unsere Stadt braucht mehr denn je Gemeinschaft, Zusammenarbeit, Zusammenhalt und vor allem einen belebten Casinopark. Deshalb werden wir das Projekt CoWorkLand im Rahmen des Erlaubten durchführen und damit möglichst vielen Wentorferinnen und Wentorfern Gelegenheit geben, sich auf dem Casinopark – notfalls virtuell – zu treffen, kennenzulernen, zu arbeiten und zu diskutieren.« Das CoWorkLand soll ein Ort zum Arbeiten sein. In einem Container mit überdachter Terrasse können Interessierte unter Einhaltung der Abstandsregeln tagsüber mit dem eigenen Laptop einen Arbeitsplatz nutzen und so das Homeoffice in die Gemeinschaft verlegen.

Geplant ist außerdem ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm, das auf alle Fälle online durchgeführt werden soll. So könne jeder Interessierte von zu Hause aus am eigenen PC dabei sein. Weitere Informationen gibt es unter www.wentorf-gestalten.de

Abhängig von den jeweils geltenden Corona-Regeln sollen die Veranstaltungen auch live stattfinden. Das könne zwar aufwändig sein, meinen die Initiatoren mit Blick beispielsweise auf Abstände und Kontaktdaten, bringe aber gleichzeitig die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Projekt bietet engagierten Wentorfern zusätzlich die Möglichkeit, sich als Gastgeber zu betätigen. »Um das CoWorkLand jeden Tag von etwa 9 bis 17 Uhr zu beleben, muss dort mindestens eine Person sein, die Gäste begrüßt, Informationen und (wenn wir dürfen) Getränke ausgibt, zeigt, wie man sich einloggt, den Kopierer bedient und so weiter«, erklären die Sprecher des »Wentorf-gestalten«-Teams. Wer mitmachen möchte, kann sich direkt bei ihnen melden per eMail an info@wentorf-gestalten.de

Außerdem werden Ideengeber gesucht. Denn mit Absicht hat der Zeitplan von CoWorkLand Wentorf noch viele Lücken. Wer ein Thema hat, das er gern präsentieren und diskutieren würde, meldet sich ebenfalls unter obiger eMail-Adresse.

Das CoWorkLand ist eine Genossenschaft der Böll-Stiftung, die Interessierten die finanziellen Möglichkeiten bietet, in ihrem Ort einen geeigneten Raum zu mieten. Die Aktion wird vom Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Herzogtum Lauenburg finanziell unterstützt. Näheres unter www.coworkland.de *Christa Möller*

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH
• Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Kamerainspektion
• Rohrortung
• Saugwagen
• grabenlose Rohrsanierung
• Hochdruckspülen
24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Malermeister
Hajo Molzahn
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch

Hallo Reinbek,

In unserer Wache stehen insgesamt sieben große Einsatzfahrzeuge, die im Ernstfall bewegt werden sollen. Dieses ist der Job unserer Maschinisten. Das kann jedes Feuerwehrmitglied sein, solange es die erforderliche Führerscheinklasse besitzt.

Der Fahrerplatz im Löschfahrzeug

Doch was bedeutet es, Maschinist zu sein? Der Maschinist hat die komplette Verantwortung für Personal und Material auf dem Weg zur und von der Einsatzstelle. Kommt es zu Unfällen ist er/sie die Person, welche bei Ermittlungen im Fokus steht.

Pumpenstand im hinteren Geräteraum

FOTOS: JOACHIM STANISCH

Stromaggregat im Geräteraum 2

Aber das Aufgabenfeld beschränkt sich nicht nur auf das Fahren des jeweiligen Einsatzfahrzeuges. Er/Sie muss die Funktionsweise aller Gerätschaften auf den Fahrzeugen kennen und sie bedienen können. Dabei ist es egal, ob die Heckpumpe im Brandeinsatz, die Umfeld- oder Einssatzstellenausleuchtung, die Motorkettensäge oder das hydraulische Rettungsgerät einschließlich elektrischem Antrieb und Ölpumpe eingesetzt werden sollen.

Hinzu kommt, dass er/sie Werkzeuge aller Art bereitlegen bzw. herausgeben muss. Dazu zählen z. B. besondere Rettungsgeräte wie Hebekissen, Bandschlingen, etc. Demzufolge muss er/sie wissen, wo befinden sich die Ausrüstungsgegenstände auf dem Auto.

Im Verantwortungsbereich des Fahrers liegt nach dem Einsatz die vollständige Überprüfung aller verwendeten Gerätschaften auf einwandfreie Funktion und damit verbunden ggf. Meldung an die Gerätewartung zur Behebung von Schäden. Außerdem ist er/sie derjenige, welcher das gesamte Fahrzeug als wieder einsatzbereit meldet. Und das passiert erst, wenn alles erledigt ist.

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA VILLA
SERVICE- & MEETINGPOINT SAXENWALD
Baugenossenschaft Sachsenwald
ewerk SACHSENWALD

Buslinie 237 – eine Bereicherung

Die Mittelzentrumslinie wird gut genutzt

Wentorf – Der Anstoß kam von der Wirtschaftsinitiative Wentorf (WIW): Seit dem 10. Dezember 2018 fährt die Buslinie 237 nicht nur von Willinghusen über Glinde nach Reinbek, sondern als sogenannte Mittelzentrumslinie auch noch weiter bis nach Wentorf. Die direkte Anbindung der Hauptstraße und des Gewerbegebietes am Südring erfreut sich großer Beliebtheit in Wentorf. Bürgermeister Dirk Petersen sieht in der Linie, die auch die drei Mittelzentrumsrathäuser miteinander verbindet, eine große Bereicherung. Seither können die Wentorfer beispielsweise auch das Krankenhaus St.-Adolfstift in Reinbek direkt erreichen. Finanziert wird die Buslinie zu etwa gleichen Teilen vom Kreis Herzogtum Lauenburg, der Gemeinde Wentorf und der Wirtschaftinitiative Wentorf (WIW).

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Die Buslinie 237 fährt seit gut einem Jahr auch Wentorf an.

Inzwischen liegen erste Zahlen vor, die jetzt im Planungs- und Umweltausschuss bekanntgegeben wurden: Nach Auskunft der Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein haben über 30.000 Fahrgäste die neue Linie genutzt, die insgesamt elf Halstestellen in Wentorf anfährt: Hochweg, Kirche, Am Petersilienberg, Rathaus, Zollstraße, Sandweg, Zwischen den Toren, Sollredder, Auf dem Ralande, Möbel Schulenburg und An der Lohe. Laut Information des Kreises ist dies für eine neue Linie wirklich gut. Das macht Hoffnung auf eine Verlängerung des Angebots, dessen zweijährige Testphase im Dezember endet.

Christa Möller

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate
Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

SPD will Shared-Space-Experiment für Wentorf

Wentorf – Der Vorstand der SPD Wentorf will ein Experiment wagen: Die Wentorfer Hauptstraße soll während der Corona-Krise zwischen dem Kreisel in der Ortsmitte und Burgberg zu einem *Shared-Space*-Gebiet auf Zeit werden. Alle Verkehrsteilnehmer sind hier dann gleichberechtigt. Es gibt keine Verkehrsregel außer rechts vor links.

Die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ursula Jonca trägt die Überlegungen aus der Vorstandssitzung vor: »Wir versprechen uns mehr Platz für zwischenmenschliche Begegnungen – auch in der Krise. Abstandhalten wird leichter, weil Fußgänger*innen gefahrlos auf die Straße ausweichen können.«

Der Co-Vorsitzende Jan-Christoph Schultchen ergänzt »Der öffentlich Raum kann kreativ genutzt werden und der ansässige Handel profitiert. Aktionen für die Gewerbe-treibenden und die Gastronomie werden möglich. Wir versprechen uns eine gesteigerte Attraktivität für das Wentorfer Zentrum.«

In Deutschland passen sich einige Städte und Gemeinden bereits erfolgreich an die durch die Corona-Krise veränderte Verkehrssituation an und gestalten den öffentlichen Raum um. Schultchen: »Wir wollen für die zukünftige Entwicklung lernen und setzten auf gegenseitigen Austausch mit allen Betroffenen«.

Das Experiment soll schnellstmöglich starten und bis zum Ende der Sommerferien dauern da krisenbedingt mehr Menschen ihren Urlaub zuhause verbringen werden.

Die SPD-Fraktion hat angekündigt, die Realisierung zu überprüfen und für die politische Umsetzung einen Antrag in den kommunalen Gremien zu stellen.

FCV OHE 1949

klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Corona – vorsichtige Rückkehr zum Sportbetrieb

Die weltweite Corona Pandemie hat auch den Freizeitsport massiv eingeschränkt. Auch die Oher Sportangebote mussten umgehend ausgesetzt werden. Doch gerade der Verzicht auf den geliebten Sport hat allen Betroffenen den Wert des gemeinsamen Vereinssports vor Augen geführt.

In den vergangen Wochen wurden akribisch Informationen aus Fachverbänden, Stadt, Kreis und Land verfolgt. Die Spartenvorstände haben gemeinsam mit dem Vorstand Hygienekonzepte entwickelt, die eine schrittweise Rückkehr zum Sportbetrieb ermöglichen sollen.

Hygieneregeln, Flächendesinfektion und Verhaltensregeln in Bezug auf Abstand und Gruppengrößen regeln nun den vorsichtigen Versuch, zum vermissten Sport zurückzukehren. So kommen nun zunächst die kontaktlosen Freiluftsportarten wie Tennis und Leichtathletik in den Genuss, wieder Training anzubieten.

Corona – ein Digitalisierungsschub für den Sportverein

Not macht erfinderisch – im Fall der Corona Pandemie haben die digitalen Medien auch im Sportverein einen ganz neuen Stellenwert bekommen. So tagt der Oher Vereinsvorstand inzwischen per Videokonferenz. Die Leichtathletikabteilung hat in den Wochen der Isolation Onlineworkouts per Tablet und Smartphone durchgeführt. Moderne Apps regeln die Zu- und Absage zum Trainingsbetrieb, Onlinebuchungsverfahren vereinfachen die Platzbuchungen der Tennisabteilung. Viele Funktionäre waren in den vergangenen Wochen gezwungen, sich diesen neuen Möglichkeiten der Digitalisierung zu öffnen.

Viele Vorurteile wurden abgelegt und die neuen Möglichkeiten sollen auch in einer Zukunft ohne Corona die Vereinsführung, die Verwaltung und den Sportbetrieb vereinfachen.

Tennis – Sommersaison gestartet

Mit etwas Verspätung sind wir am 9. Mai in die Sommersaison 2020 gestartet. Die Corona-Pandemie erfordert die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Verschiedene Maßnahmen und Verhaltensregeln wurden vom Vorstand der Tennisabteilung kurzfristig implementiert. Innerhalb weniger Tage wurde ein Online-Buchungssystem für die Plätze geschaffen, damit Plätze ohne Wartezeiten auf der Anlage vorab gebucht werden können. Die Reaktion unserer Mitglieder ist sehr positiv. Sie gehen sehr verantwortungsbewusst mit der Situation um und wahren die erforderliche Distanz. Der komplette Trainingsbetrieb für Jugendliche und Erwachsene ist gestartet und wird gut angenommen. Unser Trainerteam gibt derzeit mehr Tennisstunden als in der Vorsaison. Besonders erfreulich ist, dass bereits einige neue Mitglieder in die Tennissparte eingetreten sind. Alle sind glücklich, ein Stück Normalität zurückgewonnen zu haben und wieder Tennis spielen zu dürfen. Auf den geselligen Teil unseres Tennislebens müssen wir leider im Interesse der Corona-Bekämpfung vorerst verzichten und konzentrieren uns auf den Sport!
tennis@fc-voran-ohe.de

Aktuelles

Der Vorstand des FC Voran Ohe möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Vereinstreue bedanken. Trotz der Einschränkungen durch Corona haben sich die Mitglieder solidarisch gezeigt und geduldig den kontrollierten Wiedereinstieg in das Sportangebot abgewartet.

TSV GLINDE informiert
Am Sportplatz 98a · 21509 Glinde
Tel. 710 7215 · Fax 710 4441
eMail: info@tsv-glinde.de
Internet: www.tsv-glinde.de

Tanzsportabteilung des TSV Glinde startet eingeschränkten Sportbetrieb

Corona – ab 18. Mai startet eingeschränkter Sportbetrieb

Nach der wochenlangen Unterbrechung des gesamten Sportbetriebs hat die Regierung des Landes Schleswig-Holstein weitere Lockerungen beschlossen, nämlich indem ab Montag, 18. Mai, **kontaktfreier** Sport in geschlossenen Räumlichkeiten möglich ist.

Damit starten wir das Tanzen für »Solisten«:

- **Jazz Modern Contemporary**
- **Linedance**
- **ZUMBA und ZUMBA Gold sowie**
- **Hiphop für Hiphopper ab 9 Jahre: montags, dienstags, mittwochs und donnerstags**

Voraussetzung dafür sind jedoch folgende behördliche Vorgaben, die zwingend eingehalten werden müssen:

- Der Mindestabstand untereinander beträgt mindestens 1,5 Meter, direkte persönliche Begrüßungen sind zu vermeiden.
- Die Teilnehmer kommen fertig umgezogen zum Sport, die Nutzung der Umkleideräume ist nicht gestattet.
- Training ist nur mit dem betreuenden Trainer/Übungsleiter möglich.
- Die Trainer/Übungsleiter führen Anwesenheitslisten.
- Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern und Jugendlichen müssen sich außerhalb der Sportstätte aufhalten, ihre Anwesenheit beim Training oder im Umkleideraum ist nicht gestattet. Gleiches gilt auch für Zuschauer*innen.
- Die Toiletten – getrennt nach Damen und Herren – sind geöffnet und werden täglich gereinigt.
- Die Nutzung der Duschen ist nicht gestattet.
- Die in den Sälen stehenden Tische zur Ablage persönlicher Utensilien wird begrenzt, vor sowie nach dem Training werden sie ebenso wie Türgriffe vom Trainer oder einem von ihm Beauftragen mit einem feuchten Hygienetuch keimfrei gemacht.

Auf die Einhaltung dieser Regeln ist unbedingt zu achten, damit nicht ein etwaiger neuer Fall von Corona durch Missachtung im TanzCentrum zur Rücknahme der Lockerungen führt und der Sportbetrieb wieder unterbrochen wird.

Alle weiteren Informationen finden Sie auch auf unserer Internet unter www.tanzsport-glinde.de

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!

Das freut die Kinder: Sie dürfen wieder schaukeln und rutschen

Es gelten jedoch »Spielregeln für den Spielplatz

Wentorf – Corona-bedingt mussten auch in Wentorf die Spielplätze geschlossen bleiben. Eine schwierige Situation für kleine Kinder und ihre Eltern – besonders, wenn sie keinen Garten haben. Seit dem 4. Mai gilt nun eine neue Verordnung der Landesregierung. Unter der Voraussetzung, dass der Betreiber ein »Hygienekonzept zur Reduzierung von Infektionsrisiken« erstellt und umsetzt, dürfen die Spielplätze seit dem 6. Mai wieder geöffnet werden. Die gemeindeeigenen Spielplätze können jetzt von 10 bis 18 Uhr wieder genutzt werden.

Allerdings gibt es ab sofort »Spielregeln für den Spielplatz«. Darauf weisen entsprechende Schilder hin, die vom Betriebshof aufgestellt wurden. Jetzt ist wichtig: Kinder dürfen den Spielplatz ohne Aufsichtsperson nicht betreten. Spielgeräte sollten abwechselnd nur von jeweils einem Kind zurzeit genutzt werden. Auch auf dem Spielplatz gilt die Abstandsregel von mindestens 1,50 Metern für Eltern und Kinder. Gruppen von Kindern müssen aus einem Haushalt stammen. Die Eltern sollen darauf achten, dass ihre Kinder nach dem ‚Draußen-Spielen' zu Hause Hände und Gesicht gründlich waschen. Auch nach dem Spielen im Freien sollen die Kinder Kontakte zu Risikogruppen meiden. Verboten sind Ansammlungen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern (Paragraph 2 Absatz 3 der SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung des Landes). Wie die Verwaltung mitteilt, werden die Spielplätze täglich vom Betriebshof kontrolliert und gereinigt, soweit dies erforderlich ist.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Darauf haben Kinder und Eltern lange gewartet: Private und gemeindeeigene Spielplätze dürfen unter Auflagen wieder geöffnet werden.

Ausnahmen gelten für die Spielplätze Königsberger Ring, »Knickei« Henkenhoop und die Funsportanlage. Sie müssen geschlossen bleiben, da dort Kontaktsportarten angeboten werden und die gültigen Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können.

Christa Möller

Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

- **Klempnerei**
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- **Gasheizungen**
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Verkaufen ist einfach – wenn Sie den richtigen Makler an Ihrer Seite haben.

Wir bieten Ihnen 40 Jahre Erfahrung für Ihre Immobilie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Der Betrieb geht weiter! Wir können liefern!

Traumküchen zu Werkspreisen

Ihre neue Küche produziert in Deutschland

geplant- produziert- geliefert
Innerhalb von 2 Wochen

Küchen ganz persönlich

„Kurzfristige Lieferungen sind ohne Probleme möglich. “
Stefan Otto, Geschäftsführer

„Wir und unser Team sind wieder persönlich für Sie da!“
Sandro Leverenz, Geschäftsführer

OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- Eigene Produktionslinie
- Eigener Fuhrpark
- Eigene Monteure
- Beste Beratung
- Beste Preise
- Größte Auswahl
- Schnellste Lieferzeit
- Service “inklusive”
- Hauseigene Finanzierung

www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald

Elektromobiles Carsharing zum Mitmachen

Das DÖRPSMOBIL SH Elektroauto- und Lastenrad-Sharing ist ein Mobilitätskonzept für Regionen wie unsere.

Bereits in 20 Gemeinden in Schleswig-Holstein gibt es derzeit Elektroautos und Lastenräder, die von den BürgerInnen kostengünstig genutzt werden können. Beim Mobilitätsprojekt www.doerpsmobil-sh.de leihen sich die Nutzer mit einer eigenen Verleih-App ein Elektroauto oder Lastenrad aus.

Ein digitaler Kalender zeigt die Verfügbarkeit der Fahrzeuge an, die an einem festen Stellplatz abgeholt, wieder abgestellt und aufgeladen werden.

Ziel ist es, für Strecken, die zu Fuß, per Rad oder ÖPNV zu weit sind, preiswert, möglichst emissionsfrei und trotzdem individuell mobil zu sein.

Auf den Kauf und Unterhalt eines eigenen Autos kann man mit diesem Angebot vielleicht sogar ganz verzichten.

Nach Infoabenden in Reinbek und Glinde im Februar gibt es bereits über 15 ernsthaft interessierte BürgerInnen, die mitmachen möchten.

Derzeit ist die Klimaschutz-Initiative auf der Suche nach Unterstützern und Sponsoren. Ziel ist eine Vereinsgründung und die Beschaffung der Fahrzeuge. Auch Firmen, die sich öffentlichkeitswirksam als Sponsoren an diesem Projekt beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Reinbek hat mit Sicherheit das Potenzial den BürgerInnen mehrere Fahrzeuge an verschiedenen Standorten zur Verfügung zu stellen.

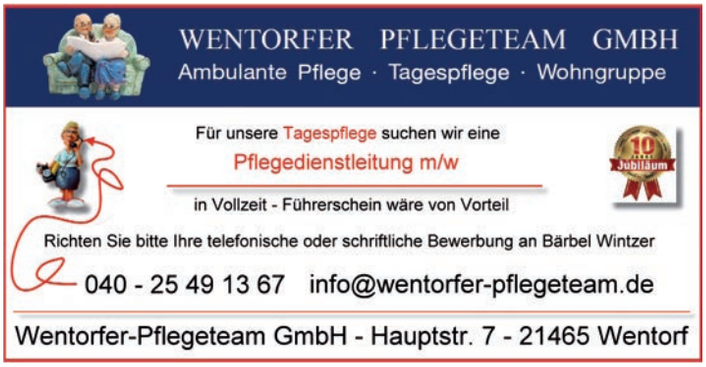
Sind Sie interessiert? Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Klimaschutz-Initiative Sachsenwald.

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
Besuchen Sie uns auch auf facebook.

»Wir vermissen Euch!«

Reinbek – So fasste jetzt Margot Engel, die AWO-Vorsitzende in Reinbek, angesichts der weiterhin geschlossenen Einrichtungen Jürgen-Rickertsen-Haus und Begegnungsstätte, die Gefühle der AWO-Ehrenamtlichen zusammen. »Wir vermissen Euch auch! Wir wissen, dass unsere Angebote für die Seniorinnen und Senioren wichtig sind. Und auch die Ausfahrten, Radtouren und Wanderungen.« Die ehrenamtlich Aktiven der Arbeiterwohlfahrt Reinbek warten ungeduldig auf weitere Lockerungen der gegenwärtigen Einschränkungen. Margot Engel möchte auf diesem Wege alle Mitglieder und Gäste herzlich grüßen, verbunden mit der Hoffnung, dass alle gesund sind und bleiben und nicht in Einsamkeit versinken. Denn noch bis zum 4. Juni bleiben die beiden Häuser für Seniorenarbeit geschlossen. »Wir hoffen, dass bald Treffen mit kleinerer Besucherzahl zugelassen werden«, so Engel. »Aber wir tüfteln schon daran, wann und wie es wieder losgehen kann«, sagt Angelika Bock, die die Treffen in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt organisiert. »Bleibt bis dahin weiter alle gesund.«, ruft sie den Senioren zu.



DRK-Haus der Kommunikationen

Aumühle – Das DRK Haus in der Bürgerstraße 35 ist erstmals wieder geöffnet am Dienstag, 19. Mai. Geöffnet ist bis auf weiteres dienstags und mittwochs von 15 - 18.30 Uhr, auch für die Abgabe von Sachspenden.

Die Abgabe/Annahme der Sachspenden erfolgt ausschließlich an der letzten Tür. Das Stöberstübchen darf nur mit Mund-Nasen-Maske und maximal 2 Personen betreten werden. Die Abstandsregel von 1,5 m - 2 m ist einzuhalten.

Mund und Nasenschutzmasken werden Montag, Mittwoch, Freitag von 14 bis 18 Uhr im Rundbau kostenlos ausgegeben, über eine Spende ist das DRK dankbar.

Mehr Infos auf www.drk-aumühle.de

Vier neue Altglascontainer

Reinbek – In der Theodor-Storm-Straße in Reinbek sind vier neue Altglascontainer aufgestellt worden. Auf dem Seitenstreifen zwischen Hebbelstraße und Lessingstraße stehen den Reinbekern dann weitere Kapazitäten zur Verfügung, um leere Flaschen und Gläser zu entsorgen. Die Container werden wöchentlich geleert – ebenso wird der Standort einmal pro Woche gereinigt.

Die Abfallwirtschaft Südholstein weist ausdrücklich darauf hin, dass das Abstellen von Abfällen neben den Containern eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit empfindlichen Strafen geahndet werden kann!

Geld zurück für ClassicBeatFestival!

Glinde – Eintrittskarten für das »3. Glinder ClassicBeatFestival« im April, das wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste, können gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. Allerdings nehmen die Vorverkaufsstellen jeweils nur die bei ihnen gekauften Karten zurück.

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 30: Kaffeehaus Nagel um 1960

Mit Wehmut denkt mancher Reinbeker an das Kaffeehaus zurück, das bis in die 1960er-Jahre den gesellschaftlichen Mittelpunkt Reinbeks bildete. Etwas Vergleichbares gibt es bis heute nicht. Heute erinnern nur noch Schwarz-Weiß-Fotos an das turbulente gesellschaftliche Leben, rauschende Abschlussbälle der Sachsenwaldschüler, Feste der »Holzwürmer« – der Studenten der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft – die seinerzeit im Schloss zuhause war, Tauffeiern, Hochzeiten und den weit über Reinbek hinaus beliebten Tanztee, bei dem eine Drei-Mann-Combo live aufspielte. Und die Kinder konnten unter den großen Buchen im Garten Minigolf spielen.

Wilhelm Nagel hatte die Gastwirtschaft, die vorher »Waldhotel« und später »Hotel Wildkoppel« hieß, 1911 erworben. Innerhalb kürzester Zeit baute er das Lokal zu einem behaglichen Kaffeehaus um. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Haus um großzügige Anbauten erweitert, auch der Zweite Weltkrieg konnte seiner Beliebtheit letztendlich nichts anhaben. Aber Ende der 1960er Jahre kam dann das Aus.

Das Traditionshaus wurde 1967 abgerissen, und das gesamte Inventar kam unter den Hammer. Auf dem Grundstück entstand das zwölfstöckige Hochhaus, das im Volksmund heute das »Nagel-Hochhaus« heißt. Aber nicht wenige werden noch in Erinnerungen schwelgen, wenn sie an dem Platz vorbeigehen, an dem einst das beliebte »Kaffeehaus Nagel« stand.

Kostenlose Masken von BLAU HÖRGERÄTE

Reinbek/Aumühle – »Mittlerweile geht es uns darum, der Gesellschaft etwas zurück zu geben«, erklärt Bastian Blau (Foto), Mit-Inhaber der Firma BLAU HÖRGERÄTE, mit Filialen in Reinbek und Aumühle. »Nachdem wir uns in den vergangenen fast zwei Jahren bestens etabliert haben, wollen wir uns als Reinbeker Unternehmen jetzt mehr für Reinbek und die Reinbeker engagieren, sei es durch Sitzmöglichkeiten für ältere Mitbürger, zum Verschnaufen, oder kostenfreie Masken für unsere Kunden und neugierige Reinbeker.«

Die Masken werden von Hand von FRAU BOPP (www.fraubopp.de) in Aumühle gefertigt.

BLAU HÖRGERÄTE findet man in der Bahnhofstraße 6 in Reinbek, in der Großen Straße 22 in Aumühle und seit kurzem auch in der Möllner Landstraße 24 in Neuschönningstedt.

Alles aus Meisterhand

blau HÖRGERÄTE

Wir verschenken handgefertigte Schutzmasken Made in Aumühle!
Für Kunden und die, die es werden wollen – solange der Vorrat reicht!

Hörakustikmeister Martin Wosnitza

Hörakustikmeister Bastian Blau

Wir bieten Ihnen:
- Kostenloser Hörtest
- Hörgeräte aller Hersteller
- Gehörschutzberatung und -produkte
- Unverbindliche Beratung
- Pflegemittel und Zubehör für Ihre Hörgeräte

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15
reinbek@blau-hoergeraete.de

blau Hörgeräte in Neuschönningstedt
Möllner Landstraße 24 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 55 64 96 17
neuschoe@blau-hoergeraete.de

Hören begeistert!

www.blau-hoergeraete.de

Restaurationen, Fassmalerei und Reinigen von Gemälden

Aumühle – Die Restauratorin Heike Dienemann mit ihrer Werkstatt in Aumühle, ist bekannt für das Vergolden von Oberflächen, für das farbige Einfassen von Möbeln und Skulpturen – die Fassmalerei, sowie für die Restaurierung von Möbeln. Außerdem kann man bei ihr auch das Reinigen von Gemälden in Auftrag geben. »Ölgemälde sind oft über lange Jahre zahlreichen Umwelteinflüssen ausgesetzt, wie Nikotin und Rauch. Das Bild verändert sich durch den Alterungsprozess und man erkennt häufig die originale Farbigkeit nicht mehr«, so die Restauratorin. Heike Dienemann: »Die Lebensdauer eines Gemäldes kann man durch Pflege verlängern und damit für die folgende Generation erhalten.« Dazu wird der verschmutzte Firnis professionell entfernt und erneuert, damit das Bild wieder in alter Farbigkeit erstrahlt. Mehr Infos und Kontakt unter ✆ 04104-6673 oder ✆ 0171-3149585, www.heike-dienemann.de

Alexandre´s Atelier – mehr als nur Fußpflege

Reinbek – Seit über 20 Jahren kümmert sich Bettina Alexandre in Reinbek um die Schönheit und das Wohlbefinden ihrer Kundinnen. Das Kosmetik-Fußpflegestudio ist seit 6 Jahren im Schmiedesberg 8 zu finden. Bettina Alexandre: »Obwohl uns unsere Füße ein Leben lang tragen müssen, kommen die Maßnahmen zu ihrer Pflege und Gesundheit leider oft zu kurz. Die häufigsten Fußprobleme wie Hühneraugen, Hornhaut Schwielen, Nagelpilz sowie eingewachsene oder eingerollte Zehennägeln lassen sich durch regelmäßige Fußpflege erfolgreich behandeln.« Weitere Informationen und Termine gibt es unter ✆ 72813222. Für Kunden, die nicht ins Geschäft kommen können, bietet Bettina Alexandre auch Hausbesuche an. www.alexandres-atelier.de

[MEYR'S]
BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING
Wir sind wieder da!
Um Reservierungen wird gebeten.
Bistrozeiten
Dienstag – Freitag 11 – 15 Uhr
Dienstag – Donnerstag 18 – 23 Uhr
Telefon (040) 728 11 257
Glinder Weg 25 · 21465 Reinbek

St.-Adolf-Stift beantragt Langzeitstudie

Wie entwickelt sich die Epidemie in einem Krankenhaus.

Reinbek – Das St. Adolf-Stift ergreift alle Maßnahmen, damit sich Patienten im Krankenhaus nicht mit Covid-19 infizieren. Chefarzt Prof. Dr. Tim Strate: »Das Herzstück aller Maßnahmen gegen eine Virenübertragung ist eine sehr großzügige Testung unserer Beschäftigten.«

Weil Strate eine große Wissenslücke über die tatsächliche Verbreitung des Virus in der Bevölkerung sieht, hat er gemeinsam mit einem Team im Krankenhaus eine Langzeitstudie entwickelt und beim Bundesforschungsministerium beantragt. Nach einem positiven Ethikvotum der Ethikkommission Schleswig-Holstein ist die Studie in einschlägigen nationalen und internationalen Registern eingetragen. Dr. Jonas Herzberg, Studienarzt für das Projekt, sagt: »Wir wollen ein Jahr lang die Mitarbeiter des St. Adolf-Stift wöchentlich auf SARS-CoV-2 und Antikörper testen. Wie entwickelt sich die Epidemie in Deutschland und insbesondere in einem Krankenhaus. Denn letztlich sind wir hier ein Teil der Gesellschaft: Mit Handwerkern, Köchen, Verwaltungsmitarbeitern, Reinigungskräften, aber natürlich auch Pflegekräften und Ärzten. Auch sie kaufen ein, haben Kinder, die wieder zur Schule gehen, oder lassen sich beim Friseur die Haare schneiden und setzten sich damit – wie alle anderen – einem gewissen Risiko aus.«

FOTO: ANDREA SCHULZ-COLBERG

Chefarzt Prof. Dr. Tim Strate und Assistenzarzt Dr. Jonas Herzberg vom Krankenhaus Reinbek haben eine Langzeitstudie beim Bundesforschungsministerium beantragt.

Solange die Anträge noch nicht beschieden sind, gibt das Krankenhaus Reinbek eine großzügige Anschubfinanzierung bis Ende Mai.

Insgesamt wurden seit dem 17. März im St.-Adolf-Stift 199 Patienten mit einem Verdacht auf Covid-19 aufgenommen und 31 Patienten mit einem positiven Testergebnis behandelt. Aktuell gibt es in der Corona-Klinik nur zwei Covid-19-Patienten.

Die »Corona-Klinik« ist räumlich und personell von den anderen Abteilungen getrennt. Es gibt sogar einen eigenen Fahrstuhl und ein eigenes Röntgen nur für Corona-Verdachtsfälle, um die Radiologie-Abteilung vor einem Vireneintrag zu schützen. Seit März tragen alle Mitarbeitenden konsequent Mundschutz, also nicht nur im direkten Patientenkontakt oder wenn sie selbst erkältet sind. So schützen sich die Mitarbeiter auch untereinander vor einer Infektion. Seit Anfang Mai erhalten nun auch alle Patienten einen Mundschutz, damit sie wiederum die Mitarbeitenden bei Untersuchungen oder der Körperpflege nicht anstecken, falls sie das Virus unerkannt in sich tragen sollten. Um auch hier das Risiko zu minimieren, appelliert das St. Adolf-Stift bei seinen einbestellten Patienten auf Eigenverantwortung: In den zwei Wochen vor einer geplanten OP sollen sie besonders umsichtig sein, nur zu wichtigen Terminen das Haus verlassen, die soziale Distanz waren und auf gute Händehygiene achten.

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?
Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek
jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband in den Räumen von
Margrit Hein Immobilien GmbH
Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6
Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:
Volker Dahms e.K.
Hamburger Str. 4-8, Reinbek, **T** 040- 730 938 57

PROVINZIAL
Ein Kooperationspartner von Haus & Grund

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

»Ihre Reinigung« in Reinbek

Reinbek – »Ihre Reinigung« in der Bahnhofstraße 17 in Reinbek gibt es schon seit vielen Jahren. Der Familienbetrieb um Inhaber Hodjat Yousufi bietet Dienstleistungen wie Textilreinigung und Wäscherei, chemische Reinigung und Bügelservice, die alle selbst im Haus durchgeführt werden. Auch einen kostenlosen Hol- und Bringedienst ab € 30,- Auftragsvolumen bietet Hodjat Yousufi.

In Zusammenarbeit mit einer professionellen Teppichreinigung und Lederreinigung (auch hier ist ein Abhol- und Bringeservice möglich) bietet »Ihre Reinigung« eine Teppichreinigung für € 13,-/Quadratmeter. Wem das zu teuer ist, kann ein Teppichreinigungsgerät ausleihen. »So können Kunden ihren Teppich oder auch Möbel selbst zuhause reinigen«, so Yousufi.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Reinbek, Bahnhofstraße 17

Momentan im Angebot der Reinigung: 1 Hemd (€ 1,39), 2 Hosen (€ 8,99), Anzug (€ 13,45), Daunenjacke (ab € 13,95), Bettdecke (€ 19,95), Gardinen (€ 9,95/kg).

Yousufi: »Die Gardinen können von uns abgenommen und wieder aufgehängt werden – Preis gerne auf Anfrage.« Hodjat Yousufi freut sich auf Ihren Besuch.

Kompost gegen Spende

Wentorf – Jedes Jahr im Frühling findet der traditionelle Komposttag der Firma Buhck GmbH & Co. KG unter dem Motto „Kompost gegen Spende« im Abfallwirtschaftszentrum Wiershop statt. So auch in diesem Jahr, allerdings anders als gewohnt.

Bei Buhck ist ab sofort bis zum 31. Mai jeden Tag »Komposttag«. Kommen Sie an einem Tag Ihrer Wahl im Mai zum Abfallwirtschaftszentrum Wiershop, nehmen so viel Kompost mit, wie Sie transportieren können und spenden Sie entweder direkt in den Spendenboxen auf dem Gelände oder überweisen Ihre Spende auf das folgende Konto (bitte Beleg mitbringen):

Verwendungszweck »Kompostspende« Buhck GmbH & Co.KG, HypoVereinsbank Hamburg, IBAN DE18 2003 0000 0005 0044 16

Die gesamten Erlöse des Komposttages spendet Buhck traditionell an regionale Hilfsprojekte, in diesem Jahr an den Vergissmeinnicht e.V.. Der Geesthachter Verein unterstützt Kinder aus seelisch belasteten Familien bei der Hausaufgabenbetreuung.

Mehr unter www.buhck.de

Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkenntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobilien-im-herzogtum.de

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104–2456
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

DAS KLINGT GUT,

SABRINA VON KROGE SORGT FÜR OPTIMALES HÖREN!

Als Sabrina von Kroge ihr Fachabitur in der Tasche hatte, da war für sie schon lange klar, wo die Reise hingeht. Sie wollte Hörakustikerin werden! In Kontakt mit ihrem Traumberuf kam sie durch ihre ehrenamtliche Betreuungstätigkeit im Bethesda Krankenhaus Bergedorf. Die Kombination aus Kommunikation und Technik war genau ihr Ding. So kam es, dass sie im Sommer 2007 in Reinbek ihre Ausbildung bei einem Hörakustiker Familienunternehmen begann. 2010 bestand sie ihre Gesellenprüfung und startete nur ein Jahr später mit dem Meisterstudium, welches sie 2012 souverän bestand.

Frau von Kroge erklärt ihrer Kundin wie das Hören funktioniert.

Sie übernahm daraufhin die Verantwortung als Betriebsleiterin für das Reinbeker Fachgeschäft. In dieser Position verblieb Frau von Kroge bis das Familienunternehmen Ende 2018 an den weltweit größten Filialisten verkauft wurde. Schnell wurde ihr daraufhin aber klar, dass sie sich mit diesem Ketten-System nicht anfreunden könne und entschied sich neue Wege zu gehen.

Da es in Reinbek nur noch 3 Filialisten gab und kein unabhängiges Familienunternehmen, entschied sie sich proaktiv auf Herrn Schmelzer von Schmelzer Hörsysteme zuzugehen. **Schon nach wenigen Treffen stand für beide Seiten fest: Das passt!**

Das Familienunternehmen und Frau von Kroge teilen dieselben Ansichten wie eine optimale Hörgeräteversorgung aussehen sollte. Maßgeschneidert statt von der Stange. **„Mir ist besonders wichtig, dass jeder Kunde eine auf seine Bedürfnisse individuelle Betreuung bekommt.** Ohne Zeitdruck und dann auch noch zu fairen Preisen. Und genau das bietet mir und meinen Kunden die Firma Schmelzer!" schwärmt Frau von Kroge.

„Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Kompetenz steht bei uns an erster Stelle. Und wer Frau von Kroge einmal kennenlernt, der merkt sofort, dass sie ihren Beruf lebt und liebt und genau davon leben Familienunternehmen wie wir!" ergänzt Felix Schmelzer.

Seit Anfang 2020 ist Schmelzer Hörsysteme jetzt auch in Reinbek für Sie da.

Frau von Kroge und die Auszubildende Mia Diestel (v.l.) bilden das Team von Herrn Felix Schmelzer in Reinbek.

Wer sich jetzt noch genauer informieren lassen will, die neusten Techniken Probetragen möchte oder nur sein Hörvermögen überprüfen lassen will, der ist bei Schmelzer herzlich dazu eingeladen!

Der Hörtest dauert, wenn alles in Ordnung ist, gerade einmal 15 Minuten. Falls dann doch etwas auffällig sein sollte, berät Sie das Team um Frau von Kroge natürlich unverbindlich über ein eventuell weiteres Vorgehen.

Auch wer schon weiß, daß er ein Hörgerät braucht oder sich für neue Systeme interessiert, darf sich selbstverständlich ebenfalls anmelden. Denn auch diesen Frühling gibt es wieder viele neue Innovationen wenn es um besseres Hören geht. Ob Akku Hörsysteme mit garantierten 24 Stunden Laufzeit oder kleinstmöglichen Hörlösungen zum Mittelklassepreis, bei Schmelzer gibt es für jeden die passende Lösung!

„Seit 2018 gibt es bei uns übrigens 4 Jahre Garantie und 3 Jahre Verlustschutz 50% auf alle Hörgeräte", berichtet Herr Schmelzer. „Das gibt es im Norden nur bei uns!"

Weiter Informationen unter:
www.schmelzer-hoersysteme.de

Anzeige

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

Natürlich werden alle Hygienevorschriften in unseren Fachgeschäften und auch im Hörmobil eingehalten.
„Hören ist Vertrauenssache"
Felix Schmelzer

EXCELLENCE HÖRSYSTEME

75 Testhörer gesucht!

UNSER HÖRMOBIL
Hörtest und Anpassungen direkt vor Ihrer Haustür
0800 / 44 222 80
Unsere kostenlose Info- und Termin-Hotline

Überzeugen Sie sich und profitieren Sie von der einzigartigen und neu entwickelten Hörsituationsanalyse – kurz HSA Verfahren.

Mit dem HSA Verfahren gehen die Excellence Systeme neue Wege der Hörsystemeversorgung. Der individuelle Höralltag jedes Einzelnen wird gemeinsam analysiert und ausgewertet.
So erreichen diese kleinen Akkuwunder bestmögliches Hören und verkürzen gleichzeitig die Probephase.

1. PHASE Beratung
Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann, das für Sie passende Analysesystem aus.

2. PHASE Analysezeit
Nun folgt für Sie die Probephase, in dem Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen. Das System „scannt" in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.

3. PHASE Auswertung
Ihre vom Analysesystem gesammelten Höreindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Optimus Berater ausgewertet. Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuell und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING
- 5 JAHRE GARANTIE
- MODERNSTE TECHNIK DANK UPGRADE VERFAHREN
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL
MELDEN SIE SICH AN BIS ZUM **19. JUNI 2020**

Reinbek	040 – 700 118 13
Glinde	040 – 71 14 15 89
Barsbüttel	040 – 67 08 19 36

excellence
BY OPTIMUS HEARING

REINBEK NEU
Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH
Bergstraße 3 (im CCR)

GLINDE
Schmelzer Hörsysteme
Möllner Landstraße 77

BARSBÜTTEL
Schmelzer Hörsysteme
Hauptstr. 38 H

Weitere Infos auf **schmelzer-hoersysteme.de**

10 mal im Norden

Wir sind Reinbek
Unsere Stadt mit Flüchtlingen

Stimmt das noch?

Einst lebte die Flüchtlingsfrage in Reinbek von einer hohen Identifikation der Verwaltung mit dem Flüchtlingsproblem. Jetzt hat Roderich Ziehm von der Flüchtlingsinitiative Reinbek Anlass für nachstehenden Brief gefunden, den er am 4.5.2020 an »leitende Personen« des Reinbeker Rathauses geschickt hat. Er schreibt dazu: »Der ursprüngliche Brief enthielt Namen, die ich aus diesem Text gestrichen habe. Zudem gibt es kleine Einfügungen, damit die Leser des REINBEKER den Brief verstehen. Es gibt Vieles mehr zu kritisieren, aber das würde dann zu umfangreich werden. Leider erhielt ich keine Antwort.«

Sehr geehrte Damen und Herren,
unsere *Flüchtlingsinitiative Reinbek* hat es sich zur Aufgabe gemacht, Geflüchtete in ihrem Umfeld von Reinbek zu unterstützen, um ihnen eine Eingliederung in einem fremden Land zu erleichtern. Ich habe dafür den Bürgerpreis der Stadt Reinbek stellvertretend für die ganze Initiative erhalten. Dieses hat mich beflügelt mich weiterhin für die Initiative und die Geflüchteten zu engagieren.

Bis vor noch nicht so langer Zeit wurden viele Probleme auf dem kleinen Dienstweg gelöst. Wir haben des öfteren im Büro des Sozialamtes gesessen und die Probleme besprochen. Wir wussten, wo der Schuh drückt. Seit der Corona-Krise ist das so nicht mehr möglich. Meine subjektive Empfindung ist, dass es im Sozialamt an der einen oder anderen Stelle hakt. Hier fehlt es mir an Empathie und Engagement für die Kunden des Sozialamtes.

Ich bin der Meinung, das Sozialamt ist die sensibelste Stelle im Rathaus. Dorthin kommen zum größten Teil Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie sind fast alle in einer schwierigen Lage, die sie nicht ohne Hilfe selbst lösen können. Diesen Menschen sollten mit sehr viel Fingerspitzengefühl und Empathie geholfen werden. Ich füge einen Presseartikel bei, wo unser Bürgermeister Herr Warmer die Stadtverwaltung als Dienstleister vorstellt. Transparenz zwischen der Initiative und dem Sozialamt ist nicht mehr gegeben. Ich spreche hier nur zwei Punkte an, wo es nicht optimal gelaufen ist.

• Grundrechte für Geflüchtete

»Synopse zur neuen Fassung der Satzung der Stadt Reinbek über die Benutzung der städtischen Obdachlosen-, Aussiedler-, Flüchtlings- und Asylbewerberunterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren«. So ist die Benutzeranweisung für die städtischen Obdachlosenunterkünfte über-schrieben. Was soll dabei so ein Ausdruck wie *Synopse*? Ist das »einfache Schreibweise«? Zudem wurde hier versucht, möglichst viel an Grundrechten den Bewohnern zu entziehen. Ich habe daraufhin dem Sozialamt eine Aufstellung von Grundrechten zukommen lassen (Grundrechte für Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften. Herausgeberin: Antidiskriminierungsberatung Brandenburg / Opferperspektive e.V., Potsdam). Denn Grundrechte von Geflüchteten sind ein von der Verfassung geschütztes Rechtsgut. Leider erhielt ich nie eine Antwort.

• Beamtendeutsch

Es wird ein Schreiben an einen Flüchtling verschickt mit einer Zahlungsaufforderung mit Fristfestsetzung und Widerspruchsrecht, in einer Sprache, die wirklich kein Muttersprachler verstehen kann. Oder findet man das Wort Gebrauchsüberlassungsverhältnis, absenderbestätigende De-Mail in irgendeinem Übersetzungsprogramm? Auch die Satzstellung ist in einem typischen Beamtendeutsch verfasst.

• Diesem Widerspruch wurde aufgrund eines Fehlers stattgegeben. Er musste dann auch wieder zurückgezogen werden. Warum muss man einen Widerspruch, wenn dem stattgegeben wird, wieder zurückziehen? Dass verstehe wer will. Ich nicht.

Ein Kontaktverbot aufgrund der Corona Pandemie ließ sich hierbei gar nicht einhalten, da sonst die Fristen versäumt worden wären. Ein Höflichkeitssatz, wie er in normalen Geschäftsbriefen geschrieben steht, war nicht gegeben, stattdessen wurde eine Drohung mit einer weiteren Fristfestsetzung in dem Schreiben eingefügt. Kundenfreundlichkeit sieht anders aus.

Wie ich noch in Erinnerung habe, wollten sich Personen des Rathauses mit Behördenschreiben in einfacher Schreibweise befassen. Es passierte nichts.

• Freies WLAN nur auf Antrag

Seit Jahren fordere ich freies WLAN in den Obdachlosenunterkünften.

Ich möchte nicht noch einmal alle Unterkünfte aufzählen, wo freies WLAN noch immer fehlt.

Es wird mit Vermietern diskutiert, es wird verschoben, hinausgezögert oder ausgesessen.

Hier möchte ich noch einmal unterstreichen, dass es ein Grundrecht auf kostenfreien Zugang zum Internet in Unterkünften für Geflüchtete gibt.

Wie will das Rathaus verantworten, das die Kinder, die in den Flüchtlingsunterkünften leben, keinen Zugang zur Schulbildung haben. Wie sollen die Kinder in den Online-Unterricht eingebunden werden, da die Schulen geschlossen sind. Diese Kinder gehen eindeutig verloren. Die VHS will Deutschunterricht für Ausländer, zukünftig auch Online anbieten. Wie soll das geschehen ohne freies WLAN. Diese Menschen sind somit ausgegrenzt.

Eine engagierte Lehrerin hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass sie auf das fehlende WLAN in einer Unterkunft im Rathaus vorstellig wurde.

Es wurde ihr dabei geraten, einen Antrag auf »Bildung und Teilhabe« zu stellen. Ich finde das unmöglich. Wir sind doch nicht dazu da, Anträge zu stellen. Das Rathaus steht dafür in der Pflicht. Oder wird damit gehofft, dass dieses Problem weiter hinausgezögert und verschleppt wird. Ein Antrag wird nicht gestellt. Das Rathaus hat dafür zu sorgen, dass den Kindern und Teilnehmern an Online-Deutschkursen Zugang zu Bildung ermöglicht wird.

Hierzu fand die Digitale Europawoche in Hamburg statt.

• Hygienevorschriften

Wie werden die Hygienevorschriften in den Gemeinschaftsunterkünften auf Einhaltung überprüft? Nehmen Sie die Vorfälle aus den Schlachthofunterkünften ernst. Setzen sie nicht die gerade erlangten Freizügigkeiten in Reinbek aufs Spiel. Reden Sie sich nicht heraus, dass Sie nichts gewusst hätten, sollte in den Unterkünften eine Infizierung stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen
Roderich Ziehm
Flüchtlingsinitiative Reinbek

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Ein gutes Team sucht Verstärkung!

Freiwilligendienstleistende/r (m/w/d) gesucht!

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen (u.a. Beratungszentrum, amb. Pflege, Kinderhaus, Tagespflege) des sozialen Lebens mit insgesamt über 150 Mitarbeitern tätig. Und das nun schon seit knapp 50 Jahren!

Wir suchen eine/n **Freiwilligendienstleistende/n**
für die Mitarbeit in der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e. V. in Reinbek.

- Erlebe die Herausforderungen in unseren sozialen Bereichen und deren kfm. Unterstützung.
- Wir werden Deine Interessen, Fähigkeiten und Zukunftswünsche unterstützen.
- Werde Teil des Teams, bring Dich ein und nutzte die Chance mitzugestalten.

Das Aufgabengebiet
Pflicht:
- Du unterstützt uns bei der Betreuung und Förderung von Senioren in ihrem Alltag.
- Du unterstützt uns ebenso in der Kinderbetreuung in unseren Kinderhäusern.
- Du übernimmst kleinere Bürotätigkeiten und Fahrdienste.
- Du darfst an Teambesprechungen und Teamaktivitäten teilnehmen.
- Du wirst auch mal unseren Hausmeister unterstützen.

Kür:
- Hospitation in von Dir gewählten Aufgabenbereichen, an denen Du ein besonderes Interesse hast.

Wir wünschen uns
- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Freude im Umgang mit anderen Menschen und bei deren Unterstützung
- Zuverlässigkeit
- Führerschein

Informiere Dich unter 040/72 73 84 0 und wir vereinbaren einen Schnuppertermin bei uns.

Wir freuen uns darauf, DICH kennen zu lernen!

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Völckers Park 8
Frau Meyer
21465 Reinbek
040/72 73 84 0
personal@svs-stormarn.de
www.svs-stormarn.de

SVS

Mehr Licht für die Beachvolleyball-Anlage

Endlich auch abends baggern und pritschen

Wentorf – Ausschusssitzung mit Corona-Abstand: Die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses saßen zwar getrennt, befürworteten aber einstimmig ein nicht nur in diesen Zeiten überaus positives Projekt, nämlich die Errichtung eines Flutlichtstrahlers. Die Zweifeld-Beachvolleyballanlage des Sport Club Wentorf wird gut genutzt und nicht nur die Mitglieder der Volleyballsparte profitieren davon: »Auch Wentorfer Schulen und Bürger ohne Vereinszugehörigkeit nutzen diese Anlage bei gutem Wetter«, weiß der Vereinsvorsitzende Herbert Ahlers. Aber ohne Beleuchtung lässt sich schlecht Baggern und Pritschen. »Ein Problem im Frühjahr und Herbst war immer die fehlende Helligkeit.«

Das will der Verein nun ändern. Mit Hilfe von Geldern der AKTIV-REGION soll die Anlage mit einem Flutlichtstrahler beleuchtet werden. »Das hätte den Vorteil, dass wir mehr Trainingszeiten gewinnen würden«, plädierte Ahlers im Liegenschaftsausschuss für die bei baulichen Veränderungen erforderliche Zustimmung zu seinem Antrag. »Gerade in der aktuell von Corona geprägten Zeit würde es außerdem eine weitere zuverlässige Outdoor-Trainingsmöglichkeit für die Volleyballer ermöglichen. Dem Verein liegt ein Angebot über knapp 18.960,88 Euro vor. »Sollte die AKTIV-REGION diese Baumaßnahme mit 80 Prozent Zuschuss unterstützen, so würde der Verein für 3.792,01 Euro die Sportanlage stark aufwerten und attraktiver gestalten.« Ahlers versicherte den Politikern, dass der Verein die Anlage nur mit einem Zuschuss der AKTIV-REGION errichten würde und der Gemeinde keine Kosten entstünden. Das überzeugte den Liegenschaftsausschuss, der dem Ansinnen einstimmig folgte.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Corona-Sitzordnung im Liegenschaftsausschuss: Die Mitglieder stimmten mit Abstand für den Antrag des SC Wentorf.

Christa Möller

SPD will mehr Schutz für Reinbeks Bäume

Reinbek – Immer wieder geht es in jüngster Zeit bei politischen Beratungen um den Schutz von Bäumen, den Erhalt der »Stadt im Grünen«. »In diesem Zusammenhang wurde mehr als nur einmal deutlich, dass die bestehende Baumschutzsatzung nicht mehr so greift, wie es wünschenswert wäre«, sagt Tomas Unglaube, Stadtverordneter der Partei im Umweltausschuss. Die Reinbeker SPD regt deshalb an, die Fortschreibung der Satzung auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Umwelt und Verkehrsplanung zu setzen. »Wir möchten erreichen«, so Unglaube, »dass in einem ersten Schritt die Bereiche der Baumschutzsatzung definiert werden, die verändert oder ergänzt werden sollen.« Nötig sei zum Beispiel auch eine genauere Definition, was einen »das Stadtbild prägenden Baum« ausmacht, dessen Schutz vorrangiges Ziel der Satzung ist. Außerdem sollte ein Weg gefunden werden, vorhandenen Baumbestand bei Bauvorhaben besser zu schützen, ohne gleich zu Mitteln wie einer Veränderungssperre oder einem Bebauungsplan greifen zu müssen. »Schließlich stellt sich die Frage, ob es noch zeitgemäß ist, dass Obstbäume deutlich schlechter geschützt sind als andere Laubbäume, und Nadelbäume sogar fast gar keinen Schutz durch die Baumschutzsatzung erfahren«, gibt Unglaube zu bedenken. Als Ergebnis der Ausschussberatung, so der Stadtverordnete abschließend, wünsche man sich eine Grundlage für die Novellierung des Papiers. Schon in der zweiten Jahreshälfte könnten die neuen Festsetzungen dann mit einer möglichst großen Mehrheit beschlossen werden.

PIPPING
IMMOBILIEN

Reinbek – Einmaliger Weitblick: Frisch renovierte 3,5-Zi.-Whg. im Herzen der Stadt. Bj. 1967. Ca. 100 m² Wohnfl., 12. OG, Fahrstuhl, lichtdurchfl. Wohnz., EBK, mod. D-Bad, Loggia, Kellerr. u. TG-Stpl. (zzgl. 50 € p. M.). Frei ab sofort. B: 190 kWh/(m²a), Öl, F. *Miete € 980– zzgl. NK/KT

Reinbek – Begehrt und zentral gelegen: Gepflegte Gewerbe- u. Ladenfläche in optimaler Lauflage. Bj. 1964. Ca. 193 m² Nutzfl. im EG, ca. 18 m² Kellerraum, 5 Räume, getrennte WC's. Frei ab sofort. EV-S: 138,9 kWh/(m²a), EV-W: 155,1 kWh/(m²a), Öl. *Miete € 2.500,– zzgl. MwSt./NK/KT/CT

Reinbek – Einziehen und wohlfühlen: Neuwertiges MRH im schicken Holländischen Viertel. Bj. 2018. Ca. 92 m² Wohnfl. zzgl. ca. 57 m² Nutzfl., 4 Zi., großz. Wohn-/Essb., hochw. EBK, V-Bad, G-WC, V-Keller, Terrasse u. 2 TG-Stellplätze auf insg. ca. 174 m² (gem. MEA) Grundstück. B: 55,8 kWh/(m²a), Strom, B. KP € 465.000,–

Reinbek – Junges Wohnen: Exkl. EFH mit KfW-55-Standard in zentraler Lage. Fertigstellung 2021. Ca. 134 m² Wohnfl., 4 Zi., ca. 43 m² großz. Wohn-/Essb., V-Bad, G-WC, FBH, Dachterrasse u. Pkw-Stpl. (optional) auf ca. 265 m² Grdst. B: 68,6 kWh/(m²a), KWK, B. KP € 580.000,–

Aumühle – Absolute Rarität: Idyllisches ca. 1.504 m² großes Grundstück in erstklassiger Lage. Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Aumühle. Art der Bebauung: Einzelhausbebauung, Grundflächenzahl (GRZ) 0,15, Geschossflächenzahl (GFZ) 0,2, II Vollgeschosse. KP € 630.000,–

Wentorf bei HH – Alles auf einer Ebene: Traumhaft gelegenes Grundstück mit Bungalow im Herzen von Wentorf. Bj. 1964. Ca. 139 m² Wohnfl. zzgl. ca. 30 m² Nutzfl., 5 Zi., großz. Wohn-/Essb., EBK, mod. V-Bad, G-WC, Teilkeller, Terrasse und Garage auf ca. 1.346 m² Grundstück. V: 231,9 kWh/(m²a), Gas, G. KP € 675.000,–

Aumühle – Charmantes Wohnen: Gepfl. EFH in begehrter Lage. Bj. 1959. Ca. 180 m² Wohnfl. (inkl. Einl.-Whg.) zzgl. ca. 60 m² Nutzfl., 7 Zi., lichtdurchfl. Wohnz., großz. Essz., EBK, D-Bad, G-WC, Terr., Balkon, Keller, TG und CP auf ca. 1.700 m² parkähnl. Grundstück. B: 250,7 kWh/(m²a), Gas, H. KP € 775.000,–

Linau – Vielfältige Nutzungsoptionen: Große Lager-/Produktionshalle mit Bürotrakt. Bj. 1993. Ca. 2.200 m² Gewerbefl. zzgl. ca. 400 m² Bürofl., EBK, FBH, Dachterr., 38 Pkw-Stpl., ca. 13.998 m² Grdst. NME (Ist) p. a.: € 90.000,–. V: 283,0 kWh/(m²a), Öl. KP € 1.290.000,–

PIPPING Immobilien GmbH · **040 / 40 11 33 6-0** · pipping.de

REINBEK · WENTORF · AUMÜHLE · BERGEDORF · HAMBURG

*Die Flächenangaben sind unverbindlich!

Grünes Licht für Tempo 30 an der Berliner Landstraße

Wentorf – Schon seit langem gab es Pläne, das Tempolimit auf der Berliner Landstraße zu senken. Das war jedoch rechtlich nicht möglich, die Anordnung von Tempo 30-Zonen war nur auf Straßen mit geringem Durchgangsverkehr erlaubt und das Verkehrsaufkommen insgesamt und der Anteil des Durchgangsverkehrs waren auf der Berliner Landstraße deutlich zu hoch. Infolge einer Gesetzesänderung steht Tempo 30 dort jetzt nichts mehr entgegen. Das erfuhren die Tiefbauingenieurin der Gemeinde, Christiane Schabert, und Ordnungsamtsleiter Sascha Kröger bereits Mitte März im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs zu Verkehrsangelegenheiten mit Lars Schneider von der Verkehrsaufsicht des Kreises und dem Verkehrsexperten der Polizeidirektion Ratzeburg André Lutz. Wie Bürgermeister Dirk Petersen im Liegenschaftsausschuss berichtete, hat sich die Ausarbeitung des entsprechenden Antrags seitens der Gemeinde jedoch durch die Corona-Krise verzögert.

Der Verwaltungschef erläuterte, die Tempo-30-Zone solle von der Einmündung Moorkoppel bis zur Höhe von Budnikowski reichen. Der Charakter der Berliner Landstraße werde durch seitenversetztes Parken mit entsprechenden Markierungen verändert, damit solle auch faktisch eine Herabsetzung der Geschwindigkeit bei den Autofahrern erreicht werden. In der Ortsmitte ist anschließend ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo-20-Zone geplant.

Erfreulich: Der auf Initiative der CDU eingerichtete Fußgängerüberweg an der Danziger Straße wird dauerhaft und dafür barrierefrei eingerichtet. Ob zusätzlich eine Beleuchtung erforderlich ist, muss geprüft werden. Nicht zulässig ist die Fortführung eines Halteverbots hinter dem Überweg. Allerdings könnte das gesetzliche Halteverbot mittels Beschilderung ergänzt werden. Dies sei aufgrund knapper Parkplätze auf ein Minimum zu begrenzen. *Christa Möller*

LESERBRIEFE

Betr.: Recyclinghöfe der AWSH wieder sonnabends geöffnet, DR v. 4.5.20, S. 2

Ermöglichen Sie uns allen ein erträgliches Leben in unserem Zuhause

Als »gequälter« Anwohner der Glinder Straße möchte ich in Verbindung mit den ca. 160.000 Anlieferungen pro Jahr »alle Beteiligten« auf folgende Dinge aufmerksam machen: Die Lärmbelästigung ist wegen des schlechten Straßenzustands unerträglich, Fahrzeuge mit alten Anhängern und Geräten darauf erreichen ca. 90 dB! Die Geschwindigkeiten dieser 30 km-Straße wird, vor allem bei weniger Verkehr, regelmäßig überschritten, 65 km/h und mehr sind nicht selten. Die Zuwegungen der Anwohner werden penetrant zugestellt. Die Fahrbahnmarkierungen zur Sicherung des kreuzenden Fuß- und Radwegs werden meist missachtet. Zwölf Monate im Jahr laufen auch bei längeren Wartephasen die Motoren. Einige Wochen im Jahr stinken die Gartenabfälle nicht nur zum Himmel. Bereits vor 6 Uhr früh rollt die Abhol-LKW-Flotte an und lädt unter nervendem Lärm die Fahrzeuge. Es gibt Stausituationen, die bei Notfällen lebensgefährliche Auswirkungen haben können. Viele der AWSH-Kunden sind wegen der extremen Wartezeiten genervt. Versuche der Anwohner, gütliche Lösungen in schwierigen Momenten zu erreichen, ändern manchmal in beleidigt werden. Die Polizei kümmert sich nicht um die Raser, die Umweltbehörde nicht um das Reduzieren von Lärm und Gestank, die politischen Parteien glänzen seit Jahren durch Ideenlosigkeit, den GRÜNEN ist das Biotop (?) der »Alte Gärtnerei« wichtiger als die Gesundheit von rund hundert Menschen in der Glinder Straße.

Bitte ermöglichen Sie uns allen ein erträgliches Leben in unserem Zuhause, in Reinbek, der »Stadt im Grünen« und sorgen Sie zügig für die Verlegung dieses Recyclinghofs!!! *Absender der Redaktion bekannt*

Extinction Rebellion fordert Firmen auf, Flagge zu zeigen: Die XR-Banner-Challenge!

Was ist Extinction Rebellion, kurz XR – übersetzt heißt das etwa *Aufstand gegen das Aussterben*.

Wir haben die Frage Christian Schneider gestellt, ein Ingenieur, der sich als Aktivist bei XR-Bergedorf engagiert. Schneider: »Wir sind ein Querschnitt unserer Gesellschaft. Wir sind Ingenieure und Unternehmer, Hausfrauen und Lehrer, Maurer und Ärzte, Schüler und Supermarktangestellte, Studenten, Rentner und Arbeitslose. Wir sind der Meinung, die Politik tut nicht genug, um die drohende Klimakrise aufzuhalten. Und wir merken, viele unserer Mitbürger wissen nicht, wie es um unsere Mitwelt steht.

Noch zu vielen Leuten ist nicht bewusst, wie akut die Bedrohung ist und dass eine Klimakrise auch unseren Wohlstand hier in Deutschland bedroht.

Der französische Staat hat beispielsweise die Rettung von Air France mit Klimaauflagen verknüpft. Das geschieht in Deutschland nicht. In Berlin wird gerade über die Energiewende entschieden. Der aktuelle Verlauf der Verhandlungen vermittelt nicht den Eindruck, die Politik hätte sich die Kritik führender Klimaforscher, zu Herzen genommen.

Stattdessen wird am Solardeckel festgehalten und erneuerbare Energie durch das EEG künstlich verteuert.

Wir steuern gerade auf das dritte Dürrejahr in Folge zu, massive Ernteausfälle, Waldschäden, Wald- und Moorbrände: alles wie die Jahre zuvor.

Es gibt heute 80% weniger Insekten in Deutschland. Es gibt auch 50% weniger Vögel als vor 50 Jahren, denn auch das Artensterben ist längst Realität!

Mächtige Lobbyverbände sorgen dafür, dass alles so bleibt wie es ist.«

Dagegen rebelliert Extinction Rebellion. Gewaltfrei, mit kreativem zivilem Ungehorsam. Die Aktivisten rütteln an der öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses existenzielle Thema. XR fordert eine Aufklärungskampagne und eine Begrenzung des CO_2-Aus-stoßes auf Netto Null bis 2025. Und XR fordert eine Bürger*Innen-versammlung, um die notwendigen Veränderungen auf demokratischem Wege voranzubringen!

Dazu können auch Firmen etwas tun. Christian Schneider: »Firmen können zeigen, dass sie die Klimakrise ernst nehmen! Zeigen, dass sie etwas tun, um ihre Arbeitswelt nachhaltiger zu gestalten! Zeigen, dass sie die Zukunft mitgestalten wollen!«

Dafür gibt es die XR Banner-Challenge für Unternehmen. Christian Schneider: »Wir kommen zu Ihnen in die Firma und zeigen gemeinsam mit Ihnen Flagge. Wir bringen Banner mit und einen Fotografen. Wenn gewünscht auch die Presse. Wir zeigen, wie Sie Flagge zeigen: Wir machen Fotos mit Ihren Mitarbeitern vor Ihrem Gebäude oder wie Ihre Mitarbeiter ein Banner aus dem Fenster hängen (natürlich mit gebührendem Abstand)! Wir halten einen kurzen Vortrag. Wir machen Gratiswerbung für Sie – denn wir tun das alles in unserer Freizeit«.

Kontaktieren Sie XR: eMail: HH_BERGEDORF@extinctionrebellion.DE

Die Bergedorfer Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr. Zur Zeit per Videokonferenz und sobald Corona es wieder zulässt im Café Chrysander, Chrysanderstraße 61 in Bergedorf und jeden 2. und 4. Dienstag im Courvoisier-Haus, Schulstraße 15 in Reinbek. dR

Menschen motivieren und mitnehmen, das ist ihr Plan

Klimaschutzbeauftragte Yvonne Hargitta

Wentorf – Bis 2050 soll Deutschland treibhausgasneutral werden. »Das Klimaschutzziel der Bundesregierung ist eine Herausforderung. Wie setzt man das um?« fragt Yvonne Hargita. Die 38-Jährige ist Wentorfs erste Klimaschutzmanagerin. Seit Anfang Mai ist die gebürtige Kölnerin im Amt. Ihre Stelle wird gefördert und ist auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung wäre möglich, denn im Anschluss könnte ein Zuschuss beantragt werden für Maßnahmenumsetzung und Controlling. Im August vergangenen Jahres hatte die Gemeindevertretung die Einführung eines Klimaschutzmanagements beschlossen und im Februar war der Zuwendungsbescheid des PROJEKTTRÄGERS JÜLICH – Teil der FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH – über die 65-prozentige Projektförderung bei der Gemeinde eingegangen. Das entspricht maximal 102.673 Euro. Den Sperrvermerk über das Budget für die auf zwei Jahre befristete Personalstelle, das in diesem Jahr 20.000 Euro umfasst, hat der Planungs- und Umweltausschuss in seiner April-Sitzung aufgehoben.

Yvonne Hargita hat auf Rügen Abitur gemacht und in Freiberg/Sachsen sowie Potsdam Geoökologie studiert sowie ein Auslandssemester in Coimbra/Portugal verbracht. In ihrer Diplom-arbeit befasste sie sich mit einer Kosten-Nutzen-Analyse von Moorwiedervernässungen als Klimaschutzmaßnahme. Anschließend war sie zwei Jahre beim Umweltbundesamt in Dessau in der Abteilung *Emissionssituation* beschäftigt, wo das Treibhausgasinventar in Deutschland erstellt wird. 2013 kam sie nach Hamburg zum Lohbrügger Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, das beim Landwirtschaftsministerium angesiedelt ist. Dort beriet sie auf der Grundlage wissenschaftlicher Ergebnisse die deutsche Delegation bei den internationalen Klimaver-handlungen zum Waldaspekt, besonders zum Schutz von Tropen- wäldern, etwa durch entwaldungs-freie nachhaltige Lieferketten für Soja oder Palmöl.

Das Interessante an der Stelle in Wentorf ist für sie, dass sie in den nächsten zwei Jahren mit externer Hilfe und Akteursbeteiligung ein umfassendes Klimaschutzkonzept entwickeln wird, während dies in den Umlandkommunen externe Büros übernommen hatten, bevor ein Klimaschutzmanager eingestellt wurde. »Das ist eine Herausforderung, die mich aktiv involviert«, sagt Yvonne Hargita. Nun gilt es auszuloten, welche einzelnen

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Wentorfs Klimaschutzbeauftragte Yvonne Hargita will Potentiale ausloten.

Energiesparmaßnahmen bereits umgesetzt wurden, Bilanzen zum Energieverbrauch der Gemeinde sowie zu Emissionen zu erstellen. »Dann können wir Einsparpotentiale ermitteln und Maßnahmen entwickeln.« Allerdings lägen die Emissionen, die unmittelbar von Gemeinden verursacht und beeinflusst werden, also kommunale Liegenschaften, Beschaffung oder Straßenbeleuchtung, in der Regel bei unter fünf Prozent. »Daher ist es meine Aufgabe, möglichst früh Leute aus allen Sektoren zu sensibilisieren und einzuladen, sich mit ihren Ideen zu beteiligen und an dem Prozess teilzunehmen.« Gesucht werden Multiplikatoren, die engagiert sind und Ideen haben. Menschen motivieren und mitnehmen«, das ist ihr Plan. Sie will vorhandene Ideen und Aktivitäten bündeln und daraus eine Dynamik entwickeln, die in die richtige Richtung geht. Yvonne Hargita betont: »Aber es ist wichtig, auch diejenigen mitzunehmen, die der ganzen Sache skeptisch gegenüberstehen.«

Öffentlichkeitsarbeit ist daher wichtig für ihren Einsatz. Sie plant, die Internetseite der Gemeinde zum Klimaschutz aufzubereiten. Und wenn wieder Veranstaltungen stattfinden können, will sie Bürger und Fachleute zusammenbringen, Experten beispielsweise einladen zu Beratungsangeboten.

Schleswig-Holstein ist übrigens Vorreiter beim Bezug von Fördermitteln für Klimaschutz. »Es gibt hier sehr viele Klimaschutzmanager und eine große Hilfsbereitschaft untereinander.« Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in den Bereichen Wald- und Klimapolitik weist sie darauf hin, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit manchmal nicht deckungsgleich seien. So gebe es beispielsweise Zielkonflikte in der Tierhaltung. Dem Tierwohl entsprächen Kühe auf der Weide, fürs Klima seien die Vierbeiner besser im abgeschotteten Stall aufgehoben. In solchen Fällen müssen die verschiedenen Belange abgewogen werden.

In ihrer Freizeit macht die Bergedorferin Yoga, greift gern zu Nadel und Faden und demnächst startet ihr Töpferkursus bei der Bergedorfer Volkshochschule. Museen und Theater locken sie ebenfalls. Umweltfreundlich surft sie im Internet: Die Suchmaschine Ecosia verwendet ihre Gewinne, um Bäume zu pflanzen. Das Thema nachhaltige Mobilität liegt ihr am Herzen: Yvonne Hargita hat kein Auto, die Bergedorferin fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. Das Rad nutzt sie auch gern, um die nähere Umgebung zu erkunden, etwa rund um die Elbe. Sie versucht, weitestgehend auf das Fliegen zu verzichten und fährt bevorzugt mit der Bahn in den Urlaub, etwa nach Rügen, Kopenhagen oder Marseille. Als nächstes Ziel steht Wien auf ihrer Wunschliste.

Christa Möller

Thorsten Gundlach legt seine politischen Ämter nieder

»Geht einfach besser miteinander um!«

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Thorsten Gundlach ist in Wentorf nicht mehr politisch aktiv.

Wentorf – Die Entscheidung hat er sich nicht leicht gemacht: Der Vorsitzende des Lenkungsausschusses für den Feuerwehrneubau, Thorsten Gundlach, hat seine politischen Ämter nach reiflicher Überlegung niedergelegt. Außerdem ist er aus der CDU, deren Mitglied er seit 2016 ist, ausgetreten. Überraschend sei dies nicht gewesen. Neben kleinen beruflichen Veränderungen, er ist seit 39 Jahren bei der Berufsfeuerwehr in Hamburg tätig, und der privaten Belastung durch seinen politischen Einsatz nennt er als Hauptgrund Dissonanzen in der Politik bezüglich des Feuerwehr-Neubaus auf dem Gelände der alten Hauptschule, den die Gemeindevertretung aufgrund von Auflagen der Hanseatischen Feuerwehrkasse beschlossen hatte. Standort und Umsetzung wurden immer wieder diskutiert.

»Es ist mir nicht leicht gefallen«, betont Gundlach. »Ich weiß, wie wichtig die Feuerwehr ist.« Doch der Umgang in der Politik gefalle ihm überhaupt nicht. »Ich habe gedacht, ich könnte da ein bisschen was bewegen und man geht vertrauensvoll miteinander um.« Doch leider habe er feststellen müssen: »Es ist nicht ganz so, wie ich mir das vorgestellt habe.« In der eigenen Fraktion habe er nicht die nötige Rückendeckung erhalten, er beklagt jedoch auch die nicht ausreichend vorhandene Unterstützung durch einige Politiker aus anderen Fraktionen. Gundlach betont dagegen die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Bürgermeister Dirk Petersen und der Freiwilligen Feuerwehr. Sein Appell an die Politiker: »Geht einfach alle besser miteinander um, auch wenn man ein anderes Parteibuch hat. Es geht um Wentorf.«

»Das Ausscheiden von Herrn Gundlach aus der Fraktion hat uns sehr überrascht, da es ohne Ankündigung oder Aussprache erfolgt ist«, sagt die Fraktionsvorsitzende Kristin Thode. »Wir haben seine Arbeit im Lenkungsausschuss konstruktiv begleitet, durchaus auch mit zum Teil kontroversen Diskussionen.« Dies sei ein normaler Vorgang bei einem Vorhaben in der Größenordnung eines Neubaus für ein Feuerwehrgerätehaus. Die Nachfolge im Lenkungsausschuss soll zunächst innerhalb der Fraktion besprochen werden.

Christa Möller

Handwerk seit 1903
Winfried Wegner GmbH
Installation & Klempnerei seit 1903
„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!"
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!
• Gas- und Wasseranlagen
• Gasheizungen
• Sanitäre Einrichtungen
• Flachdachsanierungen
Geschäftsführer: Jan Wallowitz
Tel. 040 / 720 22 20
info@klempnerei-wentorf.de
www. klempnerei-wentorf.de

Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH
Wir sind Ihr Partner für
· Elektroinstallationen
· Krantechnische Dienste
Fon 040 - 728 169 – 0 · Fax: 040 - 728 169 – 21
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

Umbau des Sanitärtraktes am Tonteich

Architekt stellt den Bauantrag

Wohltorf – Langsam kommt Bewegung in den Umbau des Tonteichbades: Für die geplante Sanierung des Sanitärtraktes hat der Architekt jetzt neue Pläne anfertigt und wird den Bauantrag stellen. Nach den neuen Plänen wird der geforderte Abstand zum Wald eingehalten, so Wohltorfs Bürgermeister Gerald Dürlich. Der neue Sanitärtrakt wird barrierefrei und behindertengerecht. Geplant ist der Baustart für September.

Ob es in diesem Jahr überhaupt eine Badesaison am Tonteich geben wird, ist noch völlig offen. Eine Entscheidung der Landesregierung diesbezüglich steht aus. *Stephanie Rutke*

Gemeindeeigene Spielplätze geöffnet

Aumühle/Wohltorf – Das Warten hat ein Ende für die Jüngsten in den Sachsenwaldgemeinden: Alle Spielplätze sind jetzt geöffnet und es darf

FOTO: STEPHANIE RUTKE

wieder getobt werden. Allerdings gelten auch für die Kinder die neuen Regeln: Sie müssen Abstand zueinander halten, es darf nur eine begrenzte Zahl Kinder gleichzeitig auf den Spielplatz und es müssen Aufsichtspersonen dabei sein.

Stephanie Rutke

PARKPLATZ BISMARCKQUELLE

80 sichere Parkplätze für Pendler

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Aumühle – Der Pendlerparkplatz im hinteren Bereich des Betriebs-Parkplatzes der Bismarckquelle ist fertig. Dort stehen jetzt 80 kostenlose und sichere Stellplätze für Pendler zur Verfügung. Ein Hinweisschild an der Straße weist auf die neue Parkmöglichkeit hin. Ein weiteres Schild kennzeichnet den Bereich, den die Pendler nutzen können. Damit gibt es jetzt eine Lösung für die Parkprobleme rund um den Aumühler Bahnhof.

Stephanie Rutke

Aumühle soll den ersten Stolperstein erhalten

In Erinnerung an Anita Zoellner (1888-1945)

Aumühle – In Aumühle soll in Zukunft mit einem Stolperstein an Anita Zoellner (1888-1945) erinnert werden. Initiator des Projektes ist der Aumühler Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz.

Die Jüdin Anita Zoellner lebte mit ihrer Familie in der Sachsenwaldgemeinde und schied am 14. Februar 1945 aus Angst vor der drohenden Deportation freiwillig aus dem Leben. Nikolaj Müller-Wusterwitz hat sich in seiner Heimatgemeinde auf die Spurensuche zum Thema »Jüdische Mitbürger in Aumühle« gemacht hat und ist auf die Geschichte von Anita Zoellner gestoßen (Der REINBEKER bereichtete am 24.2.2020).

Müller-Wusterwitz gehört zu den Organisatoren der Reihe »75 Jahre Kriegsende – Frieden«, die eigentlich von Februar bis Oktober mit diversen Veranstaltungen an das Ende des Zweiten Weltkrieges erinnern sollte. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden fast alle Veranstaltungen abgesagt, einige sollen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

»Ich wusste vom Fall Zoellner und habe lange dazu recherchiert«, berichtet er. Seine Quellen sind dabei Archive, Sterbebücher, das Grabregister der Kirchengemeinde, das Internet und Gespräche mit Aumühlern.

Das Thema »NS-Opfer« war in den vergangenen Jahren bereits mehrfach in der Gemeinde präsent. Bereits 2008 hat der emeritierte Pastor Jörg Giesen,

FOTO: STEFANIE RUTKE

In dieser Villa in der Pfingstholzallee 1 lebte Anita Zoellner.

der in Aumühle lebt, die Initiative ergriffen, um einen Stolperstein für Anita Zoellner setzen zu lassen. Das Projekt konnte nicht umgesetzt werden, weil die damalige Eigentümerin der Villa, in der Anita Zoellner lebte, es abgelehnt hatte. Sie befürchtete einen Wertverlust der Immobilie, so Müller-Wusterwitz.

Er selbst forscht seit 2015 zu den Kriegs- und NS-Toten in Aumühle. 2017 wurde das Thema »Stolperstein« erneut angesprochen, diesmal im Friedhofsausschuss der Gemeinde.

»Daraufhin habe ich bei dem Künstler Gunter Demnig, der seit 1996 mit Stolpersteinen an die NS-Opfer erinnert, nachgefragt, wie Stolpersteine gesetzt werden können«, so der Kulturwissenschaftler. Stolpersteine erinnern inzwischen in 1265 Kommunen Deutschlands und 21 Ländern in Europa vor dem letzten selbst gewählten Wohnsitz an die Opfer der NS-Zeit.

Nikolaj Müller-Wusterwitz hat weiter zum Thema recherchiert und am 13. Februar 2020 den Antrag für den Stolperstein vor dem Haus in der Pfingstholzallee 1 bei der Gemeinde eingebracht.

»Der Stolperstein soll an das Schicksal von Anita Zoellner erinnern und für die Zukunft vor jedem Extremismus mahnen«, begründet Müller-Wusterwitz sein Engagement.

Jetzt müssen die Gemeindevertreter beschließen, ob sie den ersten Stolperstein in Aumühle setzen lassen möchten.

Alle Infos zum Stolperstein gibt es unter www.stolpersteine.eu

Stephanie Rutke

Jetzt ist Sommerblumenzeit !

Eine große Auswahl erwartet Sie:
z.B. Zauberglöckchen, Verbenen
und Lobelien € 2,50

Vierländer Kräuter € 3,50

Hol- und Bringservice für Ihre
Balkonkästen

wagschal
www.dahlias.de
Klosterbergenstr. 26 21465 Reinbek 040/72 73 03 13

Corona beschleunigt Digitalisierung an Reinbeker Schulen

Reinbek – Krisenzeiten sind oftmals Zeiten, in denen Entwicklungen beschleunigt werden, die vorher jahrelang mühselig waren und eher unbeachtet ihr Dasein fristen. So ist es aktuell auch mit der Digitalisierung geschehen, bei deren Fortschritten Deutschland bisher in der zweiten Liga spielt. Home-Office und Home-Schooling sind Herausforderungen, denen nicht alle heimischen Arbeitsplätze oder Ausstattungen an den Schulen standhalten.

In Reinbek fehlt es bislang in vielen Straßen an schnellen Internetverbindungen. Verschiedene Anbieter tummeln sich im Stadtgebiet und bauen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten die Versorgung mit schnellem Internet in den Haushalten, Betrieben, Schulen und Verwaltungen aus. Darum hat das E-Werk Sachsenwald die Tochtergesellschaft *media sachsenwald* gegründet, die das Reinbeker Stadtgebiet mit Leitungen bis zu 1.000 Mbit/s versorgen soll. »Wir wollen eine flächendenkende Versorgung bis zur letzten Milchkanne für Reinbek erreichen«, betont Bürgermeister Björn Warmer. »Das kann nicht nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gehen. Darum haben wir das zusammen mit dem E-Werk selbst in die Hand genommen.«

Schlechte Ausstattung mit digitalen Medien beklagt auch Helga Scheller-Schiewek, Schulleiterin an der Sachsenwaldschule. Das Reinbeker Gymnasium zählt mit 1.300 Schülern zu den landesweit größten Schulen und nutzt Gebäude aus verschiedenen Baujahren sowie Räume im Gebäude der VHS.

Schulleiterin Helga Scheller-Schiewek wandte sich mit einem fünfseitigen Brandbrief an Reinbeks Bürgermeister. Der Brief ging auch an den Schulelternbeirat, die Schülervertretung, den örtlichen Personalrat, Vertreter des Schul- und Sozialausschusses sowie das Amt für Bildung und Schule im Rathaus. Das Schreiben dokumentiert die digitale Not, in der sich das Gymnasium seit der plötzlichen Schließung des Präsenzunterrichts Mitte März befindet, denn die Ausstattung mit Leitungen zum Haus, in den Gebäuden und Klassenräumen, mit Hardware und sinnvoller Software ist unzureichend. Selbst an Steckdosen in den Klassenräumen des Altbaus fehlt es, oft ist nur eine einzige vorhanden.

FOTO: DER REINBEKER

Die verteilten Gebäude der Sachsenwaldschule aus verschiedenen Baujahren stellen den Ausbau der Digitalisierung vor besondere Herausforderungen

Schulleiterin Scheller-Schiewek beklagt: »Der aktuelle Stand in Sachen Digitalisierung ist für den Schulstandort Reinbek unverändert beschämend, das Agieren des Schulträgers ist nach wie vor nicht nachvollziehbar und in letzter Konsequenz nach mehr als vier Jahren für alle absolut frustrierend. Es brandet öffentliche Unzufriedenheit auf, die Schulleitung und Lehrkräfte der Sachsenwaldschule völlig zu Unrecht treffen.«

Bürgermeister Björn Warmer weiß um die Problematik, ist aber zuversichtlich, dass nach den Sommerferien im August 2020 die erforderlichen Maßnahmen abgeschlossen sein werden und das Gymnasium in das neue Schuljahr mit aktueller Hard- und Software gehen wird.

»Den Auftrag zur Verkabelung haben wir bereits vor 18 Monaten erteilt, aber dann kam der Asbestfund an der Gemeinschaftsschule dazwischen«, berichtet Bürgermeister Björn Warmer. Alle Kapazitäten wurden darauf ausgerichtet, hier eine schnelle neue Unterbringung der Schule zu erreichen, die letztlich in der Campusschule erfolgreich gelang. Alle Reinbeker Schulen wurden in 2019 auf Asbest untersucht und bis auf weiteres waren keine baulichen Arbeiten an den Schulen möglich. Darum musste die Leitungsverlegung warten.

In seinem vierseitigen Antwortschreiben zeigt Bürgermeister Warmer die weitere, kurzfristige Entwicklung auf. »Wir wollen jetzt nach vorne blicken und tragfähige Lösungen schaffen.«

Dabei sollte ein wesentlicher Baustein für den digitalen Unterricht in Reinbek ein zentraler Schulserver mit den Programmen des beraten-den IT-Unternehmens »files per hour« sein. In modularem Aufbau wird in dem Programm ucs@school neben den Möglichkeiten des digitalen Unterrichts ein Schülerprofil angelegt, das auch bei einem Schulwechsel innerhalb Reinbeks mitgenommen werden kann, sowie Mailadressen für 4.000 Schüler, Lehrer und pädagogische Mitarbeiter. Es werden Tools wie Textverarbeitung oder eine soziale, datenschutzkonforme Plattform integriert.

In allen Reinbeker Schulen werden nach und nach die einzelnen Schulserver und ucs@school installiert, zuerst in der Campusschule. Am 20. Mai haben die Lehrer Gelegenheit, an einer Schulung teilzunehmen. Die Anwendung wird dann vorerst als Cloudlösung angeboten. Wenn die Schulserver installiert sind, wird die Umstellung darauf erfolgen.

In der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag oder in den Sommerferien sollen die nötigen Leitungen in den Schulgebäuden der Sachsenwaldschule verlegt werden. Warmer: »Und das bedeutet nicht mal eben eine Leitung schlitzen, sondern es muss immer beachtet werden, wie die Wände aufgebaut sind. Dafür fehlen uns leider die schriftlichen Unterlagen oder sie sind fehlerhaft.« Außerdem müssen bei der Sachsenwaldschule verschiedene Gebäude miteinander verbunden werden, auch das weiter entfernt liegende VHS-Gebäude.

Bürgermeister Björn Warmer ist zuversichtlich, dass die Reinbeker Schullösung Modellcharakter für andere Schulträger haben kann, denn Online-Unterricht wird die Schulen in Zukunft weiterhin begleiten.

Susanne Nowacki

ALEXANDRE'S ATELIER
ROSA GRAF KLAPP COSMETICS
SPA & BEAUTY
Kosmetik · Mesobehandlung · Fußpflege
Ultraschall- und hyaluronic-Behandlung
Gutscheine erhältlich
Bettina Alexandre · Schmiedesberg 8 · Reinbek · Tel. 728 13 222
Öffnungszeiten und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar
GmbH & Co. KG
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb
Frank DENZINGER
Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!
Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de
Ihr Bad- und Heizungsspezialist
Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.
Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf
Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)
www.leverenz-bestattungen.de
Bestattungen E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

HOTEL-RESTAURANT
Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91
Wir sind wieder da!
Auch am 21.5. (Himmelfahrt) ist geöffnet.
Um Reservierungen wird gebeten.

Schloss Reinbek wieder eröffnet

Ausstellung Janine Gerber: »Eine einzelne Linie gewischt, die das Bild durchzieht«

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Großformatige Bilder mit Flächen, Rissen und Übergängen stellt Janine Gerber im Reinbeker Schloss bis 14. Juni aus.

Reinbek – Nachdem das Schloss Reinbek für einige Wochen in den Dornröschenschlaf gefallen ist, der erfreulicherweise nicht märchenhafte 100 Jahre dauerte, wurden am 9. Mai dessen Türen wieder geöffnet. Nicht nur das Schloss kann besichtigt werden in allen Räumen vom Keller bis zu den Ausstellungsstücken im Obergeschoß. Auch eine Ausstellung können Kulturmanagerin Elke Güldenstein und ihre Mitarbeiterin Susann Pötter präsentieren.

Die Künstlerin Janine Gerber, vor zwei Jahren mit dem Possehl-Preis ausgezeichnet, stellt ihre Werke nicht in den üblichen Ausstellungsräumen aus. Sie erobert mit ihren großformatigen Bildern und Installationen die Alte Küche des Schlosses.

Mitten in dem weißgestrichenen Raum sind Stangen auf einem Betonsockel installiert, an denen die 45-jährige Künstlerin zehn Meter lange, 1,96 Meter breite Papierbahnen filigran gestaltet und umfallsicher befestigt hat.

»Ich bin gespannt, wie meine Arbeiten in dem weißen Raum wirken werden«; freut sich Janine Gerber. Ihr Atelier liegt in einer alten, rustikalen Schmiede, deren Wände einen völlig anderen Rahmen bilden als sparsam möblierte Ausstellungsräume. »Mich interessiert vor allem die Wechselwirkung meiner Installationen und Bilder mit dem umgebenden Raum, mit den Lichtverhältnisse und Strukturen vor Ort.«

Reinbeks Kulturchefin Elke Güldenstein betont: »Wir sind froh, dass wir den Neustart mit einer Künstlerin wie Janine Gerber planen können, die sich flexibel den Erfordernissen der aktuellen Situation anpasst.« So fehlten wenige Tage vor Ausstellungsbeginn noch Materialien für die geplante Installation, so dass diese wohl erst im Laufe der Ausstellung fertiggestellt werden kann. Lieferverzögerungen gehören aktuell zu den Alltagserfahrungen vieler Menschen.

Außerdem konnte es aufgrund der geltenden Bestimmungen keine Vernissage am 10. Mai zu Ausstellungsbeginn geben. Elke Güldenstein und die Künstlerin hoffen jetzt darauf, dass die Finissage am 14. Juni wie geplant mit Tanz und Performance über die Bühne gehen kann. Die Papierinstallation soll dabei vor Publikum aufgelöst werden. Wie sich das genau abspielen wird, muss sich noch entwickeln. »Das wird ein Experiment mit viel Spontaneität, auch für mich«, blickt Janine Gerber voraus.

»Ich bin sehr gespannt auf die Installation und wie die Kunstwerke in unseren historischen Räumen wirken«, so Elke Güldenstein zur Ausstellung »*Eine einzelne Linie gewischt, die das Bild durchzieht*«. Gespräche mit der Künstlerin zu ihren Arbeiten sind am 30. Mai und 1. Juni ab 15 Uhr nach Anmeldung unter ✆ 040-72750811 oder eMail: kulturzentrum@reinbek.de möglich.

Das Renaissance-Schloss und die Ausstellung können von Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Maximal 30 Besucher dürfen sich zeitgleich im Schloss aufhalten. Sie müssen sich an die Abstandsregel halten. Wer einen Atemwegsinfekt oder Fieber hat, muss auf den Besuch verzichten. Das soll mittels Sichtkontrolle im Foyer überprüft werden. Schilder an den Räumen weisen darauf hin, wie viele Besucher sich zeitgleich dort aufhalten dürfen. Besucher ab sechs Jahren und das Personal müssen Mund-Nasen-Schutz tragen. Während des Publikumsbetriebs überprüft ein Mitarbeiter, ob Besucher sich an die Regeln halten, säubert regelmäßig Türklinken sowie Handläufe und lüftet die Räume. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

Susanne Nowacki

Buchhandlung Erdmann

Can you help me find you?

Evie ist ein junges Mathematik- und Physikgenie. Sie ist im Gegensatz zu ihren Klassenkameraden nicht an Dates interessiert und verbringt ihre Zeit lieber mit Mathe als mit Menschen. In jeder Lebenslage und mit jeder ihrer Ängste und Sorgen wendet sie sich an ihren besten Freund Caleb.

Caleb, der auf die gleiche Schule wie Evie geht und seit frühster Kindheit in Evie verliebt ist, sitzt gerne in der ersten Reihe, wenn Evie einen Typen abblitzen lässt. Bis Leo an der Schule auftaucht und sich plötzlich etwas verändert. Denn Evie gefallen sowohl Leos Physiklösungen als auch Leo selber. Für Caleb beginnt eine schwere Zeit bis er auf der Onlineseite für einen Mathematikwettbewerb Milo als sein Profil anlegt, mit dem einzigen Ziel, das Evie sich endlich in ihn verliebt.

Evie und Caleb sind von Anfang an ein zuckersüßes Paar, da sie durch ihre Kindheit zu einer Einheit verschmolzen sind, die nicht mal die erste Beziehung von Evie trennen kann.

Amy Noelle Parks hat mit ihrem Schreibstil und ihren beiden hinreißenden Protagonisten einen lustigen, mitreißenden und süßen Roman erschaffen, der voll ist mit cooler Physik und Mathematik auf die man Lust bekommt, auch wenn man sie nicht ganz versteht. Eine Leseempfehlung für jeden, der ein kleiner Mathenerd ist und für jeden anderen auch.

Jungendbuch, Wunderlich, € 16,-.

Annalena Georgi
Buchhandlung Erdmann

Wohnen im Grünen

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek
Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50
E-mail info@bg-sachsenwald.de
www.bg-sachsenwald.de

Baugenossenschaft Sachsenwald

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir feiern wieder Gottesdienst sonntags um 11 Uhr in unserer Kirche und laden herzlich ein.

17.05. Rogate – Beten gegen die Vernunft? Pastorin Bente Küster

24.05. Exaudi – Zwischen den Stühlen, Pastorin Bente Küster

31.05. Pfingsten – vom Geist geküsst, Pastorin Bente Küster

01.06. Pfingstmontag 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche, Pastor em. Rolf Kemper

Aufgrund der aktuellen Situation feiern wir in einer verkürzten und veränderten Form.

Bitte tragen Sie Mund-Nasen-Bedeckung. Wir freuen uns auf Sie!

BUCH-TIPPS

Kurzgeschichten

Sie suchen kurze oder ganz kurze Lektüre vorm Einschlafen? Dann liegen Sie mit Heinz Strunks »Das Teemännchen« richtig (Rowohlt, Reinbek 2018, 207 Seiten, geb.m.SU, € 20,-). Viele der fünfzig Betrachtungen umfassen knapp eine Seite. Mit »Blick auf die Abseitigen, Erniedrigten und Beleidigten« (Perlenfischer) widmet er sich Themen wie Einsamkeit, Sexualität, Alkohol, Übergewicht. Begründung: »Man darf das Prekariat nicht RTL II überlassen«. Der Stil wechselt zwischen gehobenem und primitivem Gestammel, ab und zu gibt's ein flapsiges Bonmot (»Ich habe meine Jogginghose in die Waschmaschine getan, damit sie weiß, was Bewegung ist«). Leser seines Romans »Fleisch ist mein Gemüse« durften und dürfen Groteskes erwarten – das bekommen sie.

Storys

»Ma schrieb wahre Geschichten, nicht unbedingt autobiografisch, aber treffend«: So der älteste Sohn Mark im Vorwort zu den Erzählungen seiner Mutter (Lucia Berlin: »Abend im Paradies«, Kampa Verlag, Zürich 2019, 287 Seiten, Hardcover, € 23,-). Er fährt fort: »Unsere Familiengeschichten und Erinnerungen formten sich langsam um, wurden verschönert und so weit überarbeitet, dass ich nicht sicher bin, was die ganze Zeit wirklich passierte. Lucia sagte, das spiele keine Rolle: was zähle, sei die Story«. Wenn sie (dreimal geschieden) Ex-Ehefrauen, (mit vier Söhnen) alleinerziehende Mütter, (an Skoliose leidend) Kranke, (als Alkoholikerin) Abhängige vorstellt, weiß sie, worüber sie schreibt. »Keine andere tote Autorin ist auf dem Papier lebendiger als Lucia Berlin« (The New York Times), die erst 2015, elf Jahre nach ihrem Tod, Wiederentdeckte.

Reportagen

»Reportagen durch die Zeit« nannte Franz Fühmann (1922-1984) den 1962 erstmals erschienenen Erzählzyklus »Das Judenauto« (Vierzehn Tage aus vier Jahrzehnten. Neuaufl. Hinstorff Verlag, Rostock 2019, 185 Seiten, Pb., € 18,-). Die Darstellung des eigenen Erlebens reicht von 1929 (Weltwirtschaftskrise als Auslöser des Judenhasses) über die Okkupation des Sudentenlandes 1938, den Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939, den Überfall auf die Sowjetunion 1941, das Attentat auf Hitler 1944, die Vereinigung von KPD und SPD 1946, der Urteilsverkündung im Nürnberger Prozess 1946 bis zur Gründung der DDR 1949. 1982 erklärte er: »Der Wert des ‚Judenautos' liegt in der Schilderung der Zeit bis zur Kriegsgefangenschaft… Aber dann geht es rapide runter: es kommt die Illusion vom Eintritt in die neue Gesellschaft als Eintritt ins Reich vollkommener Gerechtigkeit…ab dann wird es vollkommen unkritisch…«.

Peter Steder

»FLIEGEN« – Das neue Album von Oliver J. Ehmsen

Reinbek – Wer hatte ihn nicht selbst schon einmal, den Traum vom Fliegen? Es sieht so einfach aus, wenn man den Vögeln dabei zuschaut. Um es ihnen gleichzutun, brauchen wir Menschen technische Hilfsmittel oder aber ... unsere Fantasie ...

Genau dazu regt der Titelsong des neuen Kinderlieder-Albums »Fliegen« des gebürtigen Reinbekers Oliver J. Ehmsen an. Im Refrain heißt es dort: »Wir fliegen wie noch nie – in uns'rer Fantasie ...«. Bei diesem Bewegungslied werden alle Kinder und ihre Familien mitgenommen, in Gedanken einmal übers Land und übers Meer zu fliegen.

Insgesamt 11 neue Songs mit frischem Sound plus ein Bonus-Track befinden sich auf der Zusammenstellung »Fliegen«. Es sind Songs zum Mitsingen, Tanzen und Bewegen, aber auch zum Zuhören und Nachdenken. Lieder wie »Voll in Bewegung« und »Keine Hexerei« laden zum Mittanzen und zur »Bodypercussion« ein. »Vielfalt ist das Leben« – der Siegertitel des Hamburger Wettbewerbs »Klasse inklusiv - gemeinsam stark« – thematisiert das gemeinschaftliche Miteinander, das trotz aller Unterschiedlichkeiten für jeden so gewinnbringend ist.

Als zusätzlicher Track befindet sich am Ende »Der grüne Frosch mit der roten Mütze«, der 2005 auf Ehmsens erster CD erschien und somit nun sein 15-jähriges Jubiläum feiert. Ehmsen ist neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer in einer Hamburger Grundschule auch als Kindermusiker in Kindertagesstätten, anderen Grundschulen und bei öffentlichen Veranstaltungen unterwegs. Bei seinen Mitmachkonzerten gibt es einen ganzheitlichen Zugang zur Musik durch Mitsingen, Tanzen, Bewegen, »Bodypercussion« und aktives Zuhören.

Das komplette Album »Fliegen« ist ab 5. Juni als CD bei den Live-Konzerten, die hoffentlich bald wieder stattfinden können, und auf der Internetseite www.singen-ist-stark.de erhältlich.

Der Titelsong »Wir fliegen, fliegen, fliegen« ist außerdem bei Spotify, Apple Music und in vielen weiteren Streaming- und Downloadportalen zu finden.

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben
Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas Besonderes!
www.partyservice-schwarzenbek.de

Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen
ROVERMA®
RAJALUX®
Seit 1979
Ihr kompetenter Partner
Markisen · Rollläden · Rolltore
Terrassendächer · Insektenschutz
weil Sonne im Schatten am schönsten ist
SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf E-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung • Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore
Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek
☎ 040-722 45 22
vroverma@t-online.de · www.roverma.de

Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz †
Bestattungen

040-76 75 86 15 · 04104-80 791
Tag und Nacht
Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de
• Ausführliche Beratung in allen Bestattungsfragen mit Hausbesuch
• Ausrichtung von exzellenten Trauerfeiern
• Abschiedsfeiern auch im traditionsträchtigen Bismarck-Mausoleum
• Wunderschöne Floristik, die im Anschluss auf der Grabstätte dekoriert wird
• Beisetzung der Urne am Tag nach der Trauerfeier
• Beisetzungen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen
• Durchführungen von Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
• Erledigung aller Formalitäten
• Kündigung der gewünschten Versicherungen und Verträge
• Beantragung der Hinterbliebenen-Vorauszahlung der Witwen- u. Witwer-Rente
• Antragstellung zur Zahlung von Betriebsrenten für Hinterbliebene
• Einreichung von Berufsgenossenschaftsansprüchen
• Beantragung von eventuellen Bestattungskostenzuschüssen
• Auf Wunsch Einleitung der Formalitäten zur Eröffung des Testaments oder der Beantragung eines Erbscheines mit Begleitung zum zuständigen Amtsgericht
• Individuelle Trauerkorrespondenz und Presse-Anzeigen

BUND-Umweltbrief

Von Menschen und Tieren

In Corona Zeiten braucht der Mensch etwas zum Kuscheln, und das sind meist Hund oder Katze. Alle drei müssen auch mal raus aus der Wohnung. Wir lassen die Katze frei laufen, und der Hund kommt zumindest im Ort an die Leine. Wir Menschen neigen dazu, nur uns selbst zu sehen und die Natur lediglich als schönen Farbtupfer zu betrachten. Für gesunde Vögel stellen Katzen meistens keine Gefahr dar, wohl aber für Jungvögel in Nestern, vor allem in Zeiten von Brut und Aufzucht, die von April bis August dauert. Ein Glöckchen um den Hals ist schon eine Hilfe, nützen aber den Jungvögeln nichts. Am besten wäre es, die Katze in dieser Zeit nicht aus dem Haus zu lassen.

Der HUND muss richtig geführt werden, und daher sind wir der Meinung, ein Hundeführerschein kann nicht schaden. Große Schäden können Hunde anrichten, wenn sie trotz Leinenpflicht abgeleint werden, durch die Gegend streifen und sämtliche anderen Lebewesen in Knicks, Wäldern und Wiesen verscheuchen, verbeißen oder fressen.

Viele Hundebesitzer wissen das, halten sich aber trotzdem nicht an die Regeln , selbst wenn wir sie auf den Spaziergängen direkt darauf ansprechen. Achten Sie bitte mal auf ihre Mitmenschen, wenn Sie selber spazieren gehen, und Sie können in etwa erahnen, was wir meinen.

Deutlich zu erkennen ist das an der neu errichteten Insektenburg in Reinbek, bei der erst nur der Sandhügel stand auf dem die Hunde rumliefen.

Ein Absperrband hatte leider keinen Erfolg bis schließlich ein Zaun gebaut wurde, der auch nur mäßigem Erfolg verspricht. Vielleicht hätten wir ein Schild aufstellen sollen, das auf die Funktion dieser Insektenburg hinweist.

Leider gilt für manche Hundebesitzer der Satz von Ernst Hauschka :

»Die kalte Schnauze eines Hundes ist erfreulich warm, gegen die Kaltschnäuzigkeit mancher Mitmenschen«

Wer es genau wissen will, kann sich das Faltblatt über Hunde in der Landschaft kostenlos per eMail bei: broschueren@llur.landsh.de schicken lassen!

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1. Vors.), ✆ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ✆ 040-72813241

AUS DEN KIRCHEN

MARTIN-LUTHER

Gottesdienst unter neuen Bedingungen

In der Martin-Luther-Kirche wurden Erfahrungen gesammelt

Wentorf – Auch die Gottesdienste waren von den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus nicht ausgenommen, sie wurden verboten. Als es Mitte April die ersten Lockerungen gab, waren die Kirchen noch nicht dabei. Anfang Mai kam dann die Wende und seit dem 10. Mai sind Gottesdienste wieder erlaubt. Unter strengen Auflagen und mit klaren Regeln.

So wie in zahlreichen Kirchen wurde auch in der Martin-Luther-Kirche eine öffentliche Andacht veranstaltet. »Wir haben uns für die kurze Form eines Gottesdienstes entschieden«, so Pastorin Ulrike Lenz. »Intensive Gespräche, um die Schutzkonzepte zu verstehen, sind dem vorausgegangen«, berichtet die Pastorin. Es könne gerade immer nur eine Momentaufnahme sein, denn die Rahmenbedingungen würden sich öfter ändern. Doch Ulrike Lenz sieht der Zukunft positiv entgegen. »Es ist schön, dass wir wieder zusammenkommen können und zum einen Teil ist Kirche auch, mit sich selber zu sein«, sagt sie. Anstatt zu singen, wird nun geklatscht, zudem spielt die Kantorin Karen Hardt auf dem Klavier.

Jeder Gottesdienstbesucher braucht zehn Quadratmeter Platz im Kirchraum, das hieß erstmal ausprobieren, wie das klappt. 34 Plätze können aktuell in der Martin-Luther-Kirche vergeben werden, die doppelte Anzahl an Besuchern waren es vor Corona. Mundschutz muss sein, Gesang ist verboten. »Ausgerechnet der vierte Sonntag nach Ostern ist in der evangelischen Kirche der Sonntag Kantate, der in seiner Bezeichnung die Aufforderung zum Singen enthält. Singen bringt Gemeinschaft«, so Ulrike Lenz.

Aus den Erfahrungen des ersten Sonntags werden nun künftig um 10 und 11 Uhr je rund 35-minütige Andachten stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Nach Wiedereröffnung der Kirchen ist die Zahl der Kirchgänger noch gering, auch in Wentorf

Himmelfahrt – Andacht auf der Burgbergwiese

Die Kirchengemeinde Wentorf lädt an Christi Himmelfahrt, 21. Mai, 10 Uhr, zu einer Andacht unter freiem Himmel auf die »Burgbergwiese« ein. Die Straße *Am Burgberg* hinunterkommend geht in der Kurve linkerhand ein kurzer Fußpfad hoch auf die Wiese zu. Pastorin Ulrike Lenz und Kantorin Karen Haardt stimmen mit Meditation, Musik und Gebet auf den Himmelfahrtstag ein. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 20. Mai im Kirchenbüro an: ✆ 040-7202425 oder buero@kirchengemeinde-wentorf.de

Eine Sitzgelegenheit ist mitzubringen.

Der Eingang in die Kirche ist aus Richtung Reinbeker Weg. Mühevoll wurde der Zugang mit Bändern markiert, damit alles geordnet ablaufen konnte. Mirko Klein, ebenso Pastor in der Gemeinde ließ die Kirchgänger eintreten. Jeder wurde namentlich und mit Adresse oder Telefonnummer erfasst. Falls doch ein Covid-19-Fall auftritt, kann so der Kontakt nachverfolgt werden. Wer keinen Mundschutz dabei hat, kann einen gegen Spende für die neue Orgel erwerben. Auch daran wurde gedacht. Gleich nach Betreten der Kirche, werden die Hände gewaschen und desinfiziert. Gesangbücher gibt es nicht, sie werden sowieso gerade nicht gebraucht. Anstelle eines Küsters sind nun drei Ordner damit beschäftigt den kontrollierten Eintritt, die Platzierung und den Ausgang, der dann hinten aus dem hinteren Teil der Kirche zum Waldweg führt, zu regeln. »Es ist praktisch, dass wir zwei Eingänge haben, so können wir ein Einbahnstraßensystem einhalten«, sagt die Pastorin.

»Der erste Gottesdienst war ein Experiment und wir werden nun jedes Mal dazu lernen«, sagt sie. Letztendlich würde der postalische Kontakt zu vielen bleiben und auch an den Audioaufnahmen werden sie festhalten. »Wir haben so viel positive Rückmeldungen auf unsere Aktivitäten bekommen. Wir müssen uns damit abfinden, dass wir aktuell nicht das haben, was wir vorher hatten aber wir machen das Beste daraus«, sagt Ulrike Lenz.

Imke Kuhlmann

www.bennet-leverenz.de
Familienunternehmen in 3. Generation
BENNET P.
LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
040 - 729 79 336
0176 - 216 716 77
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962
Bennet. P. Leverenz
Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Weinkeller auflösen?
- Erfassung des Bestandes
- fachliche Beratung
- seriöse Erlösschätzung
- Ankauf möglich

Kontakt: Herr Zahnow
gzahnow@gmx.de
0177-6747896

AUS DEN KIRCHEN

GETHSEMANE

Gottesdienste live und im Internet

Es wird dokumentiert, wer am Gottesdienst teilgenommen hat, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Neuschönningstedt – Die Gottesdienste sind seit kurzem in Schleswig-Holstein wieder erlaubt. Die evangelisch-lutherische Nordkirche hat eine Handlungsempfehlung für ihre Kirchengemeinden herausgegeben, unter welchen hygienischen Voraussetzungen Gottesdienste möglich sind. Auch in der Gethsemane-Gemeinde ist die Freude groß, wieder Gottesdienste feiern zu können. Die Gottesdienste werden jeden Sonntag stattfinden.

Pastor Stephan Ritthaler berichtet: »Wir reduzieren die maximale Teilnehmerzahl auf 20 Personen. Diese Zahl ergibt sich aus der Gesamtfläche der Kirche und der Vorgabe, dass eine Person je zehn Quadratmeter erlaubt sind.« Zum Hygienekonzept gehört die regelmäßige Desinfektion von Gegenständen, mit denen Besucher in Kontakt gekommen sind wie Türklinken. Gottesdienstbesucher werden auf ihre Maskenpflicht hingewiesen und der Abstand zwischen den Sitzplätzen beträgt zwei Meter. Menschen aus dem gleichen Haushalt dürfen zusammensitzen.

Die Besucher werden aufgefordert sich an die Hygieneregeln zu halten. Menschen mit Krankheitssymptomen werden nicht zugelassen. Es wird außerdem dokumentiert, wer am Gottesdienst teilgenommen hat, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Ein- und Ausgänge werden separiert und das Kirchencafé nach dem Gottesdienst muss entfallen.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Pastor Stephan Ritthaler ist stolz, dass kein Gottesdienst ausgefallen ist im Lockdown – sie sind bei youtube noch immer zu sehen.

Pastor Ritthaler bedauert: »Die größte und schlimmste Einschränkung: Es darf nicht gesungen werden! Auch Gebete sollen nicht gemeinsam gesprochen werden. Der Gottesdienst wird im Ganzen kurz gehalten und gleichzeitig live per *youtube* gestreamt.« Gottesdienste im Internet sind eine Errungenschaft in vielen Kirchengemeinden, die wohl auch nach Corona erhalten bleiben wird.

»Ich bin recht stolz, dass in unserer Gemeinde aufgrund von Covid kein einziger Gottesdienst ausgefallen ist. Die letzten Wochen haben wir Youtube-Gottesdienste aufgenommen und online gestellt. Der Livestream ab nächsten Sonntag ist daher noch etwas Neuland.

Taufen und Trauungen fanden schon statt in Gethsemane statt. Dafür galten und gelten dieselben Bedingungen. Andere Aktivitäten, wie Konfirmandenunterricht, Kinderkirche sollen derzeit nicht stattfinden.

»Wir werden das digitale Angebot sicherlich beibehalten. Unser Diakon Thomas Hüttmann steckt seine Bemühungen derzeit in Actionbound, eine App für Multimedia-Guides, um Konfirmandenunterricht neu zu gestalten.

Mit den Jugendlichen hat Pastor Ritthaler vor allem über Videokonferenzen Kontakt gehalten.

Pastor Stephan Ritthaler ist erreichbar unter ✆ 040-7102298 oder per eMail an ritthaler@kg-gethsemane.de

Info zu der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuschönningstedt finden sich unter www.gethsemane-kirche-reinbek.de

Susanne Nowacki

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM
SEIT 20 JAHREN
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Das
Heißmangel-Team
Christa Klein
Annahme für
Wäscherei + Reinigung
Reinbeker Weg 22, Wentorf
Tel. Nr. 040 / 720 62 10
Geöffnet: Mo, Di, Do. 8 – 12 u. 14 – 18 Uhr; Mi. 8 – 12 Uhr

NATHAN-SÖDERBLOM

Meditative Gottesdienste und offene Kirche

Reinbek – Ab 17. Mai feiert die Kirchengemeinde Reinbek-West sonntags um 11 Uhr kurze, meditative Gottesdienste, die den Menschen helfen sollen, Ruhe zu finden und Kraft zu schöpfen. »Wir werden auf Gesang verzichten, aber nicht auf Musik«, berichtet Pastorin Bente Küster. »Unser Kantor hat für jeden Sonntag eine musikalische Besonderheit geplant.«

Die besonderen Hygieneauflagen wie Abstand und Mund-Nasen-Schutz müssen beachtet werden. »Sicherlich lernen wir von Woche zu Woche dazu. Ich freue mich, dass wir wieder zusammen feiern können!«, so Pastorinsch Küster.

Die Kirche wird mittwochs und sonnabends zu Markttagen offen sein. Mittwochs um 11.30 Uhr wird es Musik und/oder einen kleinen Impuls zur Woche geben. Alle anderen regelmäßigen Veranstaltungen der Kirche können noch nicht wieder stattfinden.

Einkaufshilfen und Einkaufsgutscheine oder Lebensmitteltüten für die Kunden des Kirchentischs werden weiter angeboten wie auch die Hoffnungsbriefaktion für Menschen im Altenheim. Pastorin Küster: »Unsere Podcasts *„Nacht-gedacht“* mit Poesie, Musik und theologischen Gedanken haben gute Resonanz gefunden. Wir planen dieses Format in regelmäßigen Abständen fortzusetzen.«

Susanne Nowacki

ST.-ANSGAR

Gottesdienst

Schönningstedt – Am Sonntag, 17. Mai 2020, 9.30 Uhr, möchte Pastor Davis in der Ansgarkirche in Schönningstedt einen Gottesdienst von ca. 20 Minuten halten. Der Gottesdienst wird in einem kleinen Kreis unter Einhaltung der Hygienebestimmungen sowie der Abstandsregelungen und mit Mundschutz stattfinden.

Da nur 10 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen können, wird es bei Bedarf im Anschluss einen zweiten Gottesdienst geben.

Am 24. Mai, 9.30 Uhr, findet unter gleichen Bedingungen ein Gottesdienst in Ohe statt mit Pastor Ritthaler.

MARIA-MAGDALENEN

Konfirmandenunterricht startet im September

Reinbek – In diesem Frühling konnten die Konfirmationen als Abschluss einer spannenden Konfirmandenzeit in vielen Kirchengemeinden nicht gefeiert und mussten verschoben werden. Jetzt denken die Kirchengemeinden Reinbek-Mitte und Reinbek-West an die nächsten Jahrgänge, die im Frühjahr 2022 konfirmiert werden möchten.

Pastor Ralf Meyer-Hansen und Pastorin Bente Küster laden gemeinsam zum Konfirmandenunterricht ab September 2020 ein. Jede zweite Woche am Dienstag für knapp zwei Stunden kommen junge Menschen zusammen, die Lust am christlichen Glauben haben und im Frühjahr 2022 vierzehn Jahre alt sind.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Pastor Ralf Meyer-Hansen und Pastorin Bente Küster freuen sich auf den neuen Konfirmanden-Jahrgang.

»Wir freuen uns ganz besonders, dass es in diesem Jahr eine enge Kooperation zwischen den Kirchengemeinden West und Mitte geben wird«, betont Pastor Meyer-Hansen. »Viele Aktionen wie Exkursionen und kreative Elemente planen wir zusammen.« Pastorin Bente Küster: »Mit Fragen wie: Warum gibt es mich? oder Wie sieht gelebte Nächstenliebe konkret aus? wollen wir uns im Unterricht auseinandersetzen. Wir wollen spielerisch erleben, was christlicher Glaube bedeutet, wollen miteinander kreativ sein.«

Gemeinsam werden Einrichtungen und soziale Projekte besucht und auch das Kennenlernen der örtlichen Gottesdienste und der Gemeinden gehören zum Unterricht.

Anmeldung für Reinbek-Mitte: Nähere Informationen und Anmeldung über die Homepage (www.reinbek-mitte.de >Kirche im Leben>Konfirmation) bis zum 30. Juni oder bei Pastor Meyer-Hansen (✆ 040-73093996). Nähere Angaben zur Anmeldung für Reinbek-West (bitte bis 15. Juni) gibt es im Gemeindebüro (✆ 040-7226315) oder bei Pastorin Bente Küster (✆ 040-73091165).

Susanne Nowacki

AUS DEN KIRCHEN

Katholiken verdoppeln Gottesdienste

Himmelfahrt: Ökumenischer Gottesdienst um 10 Uhr am Reinbeker Schloss

Reinbek/Glinde – Am Sonntag, dem 10. Mai, haben die Gläubigen in Reinbek und Glinde wieder Gottesdienste gefeiert. »Es war wunderbar, wieder einen Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern – ein echtes Osterfest!«, freute sich Pfarrer Markus Diederich nach dem ersten Gottesdienst am Muttertag in Reinbek. Die Reinbeker Herz-Jesu-Kirche war am vergangenen Sonntag zweimal voll belegt. In Glinde gab es beim zweiten Gottesdienst noch ein paar freie Plätze.

Angesichts der Abstandsregeln und der daraus folgenden Begrenzung der Teilnehmerzahlen werden die katholischen Sonntagsgottesdienste bis zum Pfingstfest (Ende Mai) verdoppelt. Somit braucht man sich auch nicht anzumelden! In Reinbek werden maximal 36 Gottesdienst-Teilnehmer zugelassen, in Glinde 21.

Pfarrer Diederich: »Wir freuen uns, wieder Gottesdienste mit der Gemeinde feiern zu können, und laden alle, die nicht erkrankt oder auf andere Weise gefährdet sind, dazu ein!« Aufgrund der Abstandsregeln sind die Teilnehmerzahlen der Gottesdienste auf weniger als ein Fünftel der Sitzplätze begrenzt. Pfarrer Diederich dankt den Gottesdienstbeauftragten und allen Beteiligten (Organisten, Küstern, Ordnern, ...) und den Gemeindeteams, die die doppelten Gottesdienste möglich machen.

Es gibt keine vorherige Anmeldung. Deshalb erhalten alle, die wegen der Begrenzung nicht teilnehmen können, eine Reservierungskarte für einen nächsten Gottesdienst. Den Einlass regeln vom jeweiligen Gemeindeteam benannte Ordner. Eine Mund- und Nasenbedeckung und das eigene Gotteslob für gemeinsame Gebete sind für die Teilnahme wichtig und bitte mitzubringen.

In der Kirche *Zu den Heiligen Engeln* in Glinde finden die Gottesdienste sonnabends um 18 Uhr und sonntags um 11 Uhr statt – auch an Christi Himmelfahrt wird um 11 Uhr eine Heilige Messe gefeiert.

Pfarrer Markus Diederich lädt zu besonderen Gottesdiensten ein: »Da wir in Reinbek am Himmelfahrtstag wieder zusammen mit den Nachbargemeinden einen ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr am Reinbeker Schloss feiern, ist die Heilige Messe in der Kirche schon am Abend zuvor um 19 Uhr.«

Auch in den Wochen ohne Gottesdienste mit Besuchern mussten die Gemeindemitglieder nicht auf geistlichen Zuspruch verzichten. Unter pfarrei-heilige-elisabeth.de/liedandachten-fuer-die-osteroktav/ sind kurze Liederandachten aus der Osterzeit zu finden.

Pfarrer Diederich berichtet: »Der Sprecher des Gemeindeteams, Dr. Peter Becker-Heidmann, hat die maßgebliche Arbeit geleistet, die Aktionen und Präsentationen der Pfarrei Heilige Elisabeth in den letzten acht Wochen der Öffentlichkeit über das Internet darzubringen. Patricia Geyer und Alexander Schmidt haben die Videoaufnahmen für unseren YouTube-Kanal ton- und bildtechnisch aufgemischt. Ganz herzlichen Dank diesen Dreien und allen weiteren Beteiligten!«

Beistand beim Einkaufen oder bei Sorgen

Wer Hilfe oder Unterstützung im Alltag, beim Einkauf oder anderen Erledigungen benötigt, wer Sorgen hat oder einfach mal mit jemandem sprechen möchte oder ein gemeinsames Gebet und einen Segen oder eine Gebetshilfe für zuhause wünscht, kann täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde unter ✆ 040-71486477 anrufen oder an hilfe@pfarrei-heilige-elisabeth.de schreiben. Auch wer Unterstützung anbieten möchte, kann sich hier melden.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Pfarrei Heilige Elisabeth finden sich unter www.pfarrei-heilige-elisabeth.de

Pfarrer Markus Diederich ist erreichbar unter ✆ 040-71486460 oder per eMail an pfarrer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Seit Mai 2019 haben sich neun katholische Gemeinden zu einer großen Pfarrei mit 27.000 Gemeindemitgliedern zusammengeschlossen. Pfarrer Markus Diederich leitet sie. Er wohnt im Reinbeker Gemeindehaus.

Susanne Nowacki

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Pfarrer Markus Diederich lädt bei Internetvideo zu musikalischen Kurzandachten ein.

MARIA-MAGDALENEN

Wir feiern wieder Gottesdienst!

Reinbek – Viele haben es vermisst – nun ist es wieder möglich. Zum ersten Gottesdienst am 10. Mai in der Maria-Magdalenen-Kirche kamen 34 Besucher. »Dass wir nicht gemeinsam Singen können, schmerzt viele sehr«, weiß Pastor Dr. Meyer-Hansen. »Immerhin konnten wir uns über den Gesang einer Solistin freuen. Vor allem aber tat es gut, sich wiederzusehen und unter Gottes Segen stellen zu können.«

Abstandhalten und Mundschutztragen ist unumgänglich, denn niemand kann sich innerlich auf Gott einlassen, wenn er Angst hat, sich zu infizieren. Nur 35 Personen können am Gottesdienst teilnehmen. Eine Anmeldung über die Homepage www.reinbek-mitte.de oder telefonisch bei Dr. Meyer-Hansen (✆ 040-73093996) ist sinnvoll. Spontanes Kommen ist aber dennoch möglich, es werden auch unbelegte Plätze vorgehalten.

Offene Kirche bis zu Sommerferien

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, die Offene Kirche bis zu den Sommerferien fortzusetzen. Montags bis freitags ist die Kirche von 17 bis 18 Uhr geöffnet. »Erfreulicherweise haben sich viele Ehrenamtliche gefunden, diesen Ort des Rückzugs, der Stille und Gebets möglich zu machen«, freut sich Pastor Meyer-Hansen über dieses besondere Angebot in herausfordernden Zeiten.

Himmelfahrtgottesdienst im Reinbeker Schlosshof

»Am 21. Mai um 10 Uhr«, freut sich Pastor Meyer-Hansen, »feiern wir Christi Himmelfahrt – auch dieses Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst der katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden Reinbeks im Schlosshof. Wie jedes Jahr gemeinsam. Und doch ganz anders. Denn natürlich geben wir aufeinander besonders acht, um jede Infektionsmöglichkeit zu vermeiden. An der Trompete: Michael Ohnimus« Neben den bekannten Maßnahmen wird die Besucher*innenzahl auf 70 Personen limitiert. Zudem müssen alle Besucher ihre Kontaktdaten hinterlassen. Pastor Meyer-Hansen: »Sie werden vertraulich verwahrt und nach ca. 4 Wochen vernichtet. Die aufwendigen Maßnahmen nehmen wir gerne in Kauf – denn wir freuen uns, wieder gemeinsam die Himmelfahrt Christi zu feiern.«

Susanne Nowacki

OLLROGGE KLEINERT FLORISTIK
Wir können nicht nur Trauerfloristik.
Lassen Sie sich beraten. Wir liefern auch gerne zu Ihnen nach Haus oder wo immer Sie eine schöne Blumendekoration wünschen.
Sie erreichen uns Mo-Fr von 8-15 Uhr
Sollredder 7, Wentorf · Tel. (040) 721 30 13
Gehört zum Leben seit 1912

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz
Martin Kürff
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner
Am Rosenplatz 3
21465 Reinbek
Tel.: (040) 79 75 40 45
www.orthopaediepraxis-reinbek.de
Privatpraxis
Termine nach Vereinbarung

Unsere Leistungen
Arthrosebehandlung
Schmerztherapie
Kinderorthopädie
Chirotherapie
Sportmedizin
Akupunktur
Ultraschall
Stoßwellenbehandlung
Physikalische Therapien
Orthopädietechnik
Präventionsmedizin
Alternative Therapien

STADTRADELN Stormarn im September

Kreis Stormarn – Radfahren ist ein Gewinn für Gesundheit und Klima und bringt bei dem guten Wetter besonders viel Spaß. Deshalb machen auch schon 13 Kommunen in Stormarn mit beim bundesweiten Wettbewerb und das Land fördert die Aktion über RAD.SH. Damit mehr Menschen mitradeln können, läuft der 3-wöchige Wettbewerb in Stormarn in diesem Jahr im Herbst. Dann gilt es, so viele Kilometer zu sammeln wie möglich: Vom 5. bis 25 September. Anmelden können sich Radfahrer im Wettbewerb demnächst auf www.stadtradeln.de

Der Wettbewerb beginnt im September, aber natürlich muss kein Rad auf den September warten. Setzen Sie ein Zeichen und genießen Sie auch die schönen Radrouten im Kreis, zu finden unter: www.kreis-stormarn.de/go/radtour. Aktuelle Angebote des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. finden Sie außerdem unter: www.adfc-stormarn.de

Schöne Fenster

Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde

Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94

Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

ORIGINAL WESTCOASTFOLK BY

www.diamondjoe.de

INDIAN SUMMER

Restaurant Zur Mühle

am Freitag,

29. Mai 2020 · 20 Uhr

Mühlenweg 1 · 21465 Reinbek

Rough and Rowdy Days-Tour 2020

Coronabedingt kann es zu Teilnehmerbeschränkung kommen!

CD-TIPPS

Jubiläumsboxen

Das Erste, was Schallplattenproduzent Walter Legge 1945 nach dem Ende des Krieges tat: Er gründete das Philharmonia Orchestra in London, zunächst als reines Studioorchester für die Einspielung von Schallplatten. Zum 75. Jubiläum dieser Vereinigung handverlesener Musiker liegt jetzt eine repräsentative Kollektion vor (Philharmonia Orchestra – Birth of a Legend, 24-CD-Box, Warner Classics). Die Liste der Dirigenten für diese Auswahl von Aufnahmen zwischen 1946 und 1964 liest sich wie ein Who Is Who der Pultstars : Je 3 CDs mit Herbert von Karajan (vor allem Beethoven, Schubert, Schumann, Bartók, Sibelius), Arturo Toscanini (in 2 Live-Konzerten mit einem Brahms-Zyklus!), Otto Klemperer, Guido Cantelli (temperamentvoll wie sein Vorbild Toscanini, der über ihn sagte: »Niemals in meinem langen Leben habe ich einen so begabten jungen Künstler kennen gelernt«), Carlo Maria Giulini (der Scala-Chef stellt bei Verdi schöne Stimmen vor: in Missa da Requiem E.Schwarzkopf, Chr.Ludwig, N.Gedda, in Quattro pezzi sacri J.Baker); je 2 CDs mit Wilhelm Furtwängler (von Beethoven bis Bartok), je 1 mit Sir William Walton (seine 1. Symphonie plus Violakonz.), Igor Markewitch (mit Stravinskys Sacre und Saties Parade für den indisponierten Klemperer); Sir Charles Mackeras, Otto Ackermann und Henry Krips bieten auflockernde Operettenmelodien. CD-Debüts liefern Nikolai Malko (M.Glinkas Ruslan & Lyudmilla), Robert Irving (E. Dohnányis Suite in fis-Moll) und Esa-Pekka Salonen 2018 (A. Schönbergs Verklärte Nacht). Eine Bonus CD mit Musik und Interviews gibt Einblicke in die Beziehung des Orchesters zu Karajan, Cantelli, Klemperer und Giulini. Der Klang der von Originalbändern überarbeiteten Aufnahmen: erstaunlich gut (HD = hohe Auflösung).

Anknüpfend an das 70. Todesjahr des schon um 1900 als »Größter seiner Zeit« gefeierten Dirigenten und Komponisten Richard Strauss (1864-1949) erschien eben eine Box mit seinen »Tondichtungen« (Symphonic Poems. 6 CDs, Oehms Classics/Naxos). In ihnen gelang es Strauss, »der Überfülle von poetischen Vorstellungen prägnanten musikalischen Ausdruck zu verschaffen« (Karl Schumann). Etwa in »Don Juan«: das Urbild kecken Draufgängertums und leidenschaftlichen Liebeswerbens; in »Macbeth«: tragische Grundstimmung neben krasser Realität; in »Tod und Verklärung«: irdisches Leid und himmlischer Sieg; in »Also sprach Zarathustra«: Dialog zwischen Ich und All; in »Don Quichote«: tragikomischer Abgesang des Idealismus (Hans Renner); in »Ein Heldenleben«: Abrechnung mit persönlichen Kritikern, Verherrlichung der Freiheit des Ich; »Eine Alpensinfonie«: musikalische Schilderung einer Gebirgswanderung; »Till Eulenspiegels lustige Streiche«: eine köstliche Mischung aus Geist, Humor, Witz, Frivolität, Selbstironie und Herz; das »Kernstück der Strauss'schen Sinfonik« (Hans Renner).

Peter Steder

Förster Fritz Ole Wolter sehnt sich nach Regen

Fortsetzung von Seite 1

Zurzeit sei gerade das Minimum an Wasserbedarf verfügbar.

Mit drei bis vier Grad Erwärmung sei bis zum Jahr 2100 zu rechnen. Vorbeugend werden seit Jahrzenten Monokulturen wie beispielsweise mit Fichten in Mischkulturen umgewandelt. »Die Forstwirtschaft hat hier nichts verschlafen. Doch die Bäume brauchen ihre Zeit, bis sie gewachsen sind, das dauert Generationen«, sagt Wolter. Dadurch würden die Wälder langfristig stabiler.« Die empfindliche Fichte komme mit den extremen Wetterwechseln und langen Trockenperioden nicht so gut zurecht wie die weniger stressempfindliche Eiche, Douglasie, Küstentanne oder Roteiche. Sie seien auch toleranter als die Buchen.

Wolter freut sich, wenn die Menschen im Wald ihn ansprechen und sich erkundigen, was der Förster tut und warum. »Wie ziehen einen Zaun beispiels-weise nicht, um Menschen fern zu halten, sondern junge Bäume davor zu schützen, dass Tiere die Jungpflanzen auffressen«, erklärt er. Die Chance Fritz Ole Wolter im Wald zu treffen ist groß, denn täglich ist er hier an seinem Arbeitsplatz. Neben der Organisation der Holzernte kümmert er sich ebenso um die Wegeunterhaltung, die Verkehrs-sicherung, den Waldschutz und darum, Menschen vor möglichen Gefahren im Wald zu schützen.

Imke Kuhlmann

Hajar Issa zeigt seine neuen Bilder

Reinbek – Der syrische Künstler Hajar Issa zeigt seine neuen Bilder vom 8. Mai bis zum 28. August in der HNO-Praxis Dr. Walter, Bahnhofstraße 11 in Reinbek . Sie können während der Sprechzeiten besichtigt werden. Alle interessierten Kunstfreunde sind eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen. Dr. Wolfgang Walter: »Und vielleicht entdecken Sie dabei auch Ihr „Lieblingsbild« des Künstlers Hajar Issa.«

Garten und Landschaftsbau

Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,60/qm

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41

Mobil: 0178/5961 995

STELLENMARKT

Hilfe am Computer und Handy gegen Bezahlung gesucht; Tel. 0151/5690 2071

Suche **Gärtner für 2-3 Std./Woche**; Flurstrasse, 21465 Wentorf; 0173/9425151

Hof Lohbrügge
beerenstark!
Hans-Jörg Carstensen
0171/493 3066

Für Erdbeerernte in Reinbek
Verkaufspersonal
gesucht für Mai/Juni/Juli

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer enstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Suche eine **kl. 2-Zi.-Whg.,** bin 51 Jahre und eine sehr angenehme und verlässliche Mitbewohnerin; Tel. 0171/378 7059

2 Zi.-Whg., Wentorf, f. Nachmieter/in, zum 1.6. od. 1.7., NR, Nähe S-Bahn, Altbau, DG, 53 m² (eff.60 m²) EBK, Einbauschränke, ruhig, viel Grün, Stellplatz, € 735,- warm inkl. NK; eMail c_berschel@yahoo.de od. Tel. 5069 3463

Suche eine **1- bis 2-Zi.-Ergeschoss-oder Hochpaterr Mietwohung** in Reinbek oder Wentorf. Ich besitze einen Hund (14 Jahre alt) u. eine Hauskatze (8 J. alt); Tel. 0177/141 3956

Neuschönningstedt, sonnige **4 Zi.Whg.** im Grünen, auf 2 Ebenen, 85 qm,EB-Kü., D.Bd, Balkon, 5 Geh.-Min. EKZ, Ärzte, Apoth.Post, Bank,Bus, K80, A24, 800 qm Gartenmitnutzung, KM € 750,- +Nk+2 Kt.; Tel. 711 0400

Von Privat: **Nordseeferienhaus für 4 Pers.,** hell, gr. Garten, nah zu den Inselfähren und nach Dänemark und Sylt. Wochenweise zu vermieten. Ab € 45,-/Tag; Tel. 0177/738 8850

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Berührung der Füße ist wie Balsam für die Seele. **Mona's Fußreflexmassage** Tel. 0171/3787 059

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Lego Technic 42033 Action **Raketenauto,** komplett, m. Anleitung, ohne Orig.-Karton, NP € 59,99, VB € 25,-; Tel. 0170/5218 736

Fiat Spider, EZ 10/78, dkl.-blau normal Lack Uni 2, amerik. Import m. dt. Zul., Auto innen u. außen f. DM 22.000 kpl. renov.: kpl. Umla- ckierung, Verdeck neu schw., Sitze neu aufge- polstert m. schw. Leder, Innenteppich neu, Holz-Armaturenbrett, Alufelgen, Reifen neuwertig, Motor neu, Schaltgetriebe neu gelagert, Bremsen u. Schläuche überholt/erneuert. Mängel: r. Außenspiegelglas rausgef., l. Türschloss ausgehakt, kl. Lackschäden an hinteren Kotflügeln, jetzt € 10.000,-; Tel. 040/2354 9756

Stihl MSE 180 C **Elektro-Kettensäge** und zweites Sägeblatt. Das Gerät ist voll funktionsfähig und im guten Zustand, € 175,-; Tel. 720 4366

Grill- u. Backautomat, € 30,-; **Hantel** 2x2,5 und 5kg, € 25,-; **Spardose** m. Zählwerk, € 10,-; **PKW-Abschleppseil**, € 15,-; **Monitor** Sharp Ø 50 cm, € 25,-; **Handnähmaschine**, € 20,-; »Richtig schützen v. **Einbruch u. Diebstahl**«, 150 S., € 25,-; Tel. 04104/961 100

Kindersitz Maxi-Cosi, einwandfreier Zustand, € 20,-; Tel. 720 4366

Micro Kompaktanlage Karcher m. CD-Player, USB, SD-Kartenslot und Fernbedienung, silberschwarz, neuwertiger Zustand, wenig benutzt. NP € 79,-, VB € 39,-; Tel. 722 7513

MB C200 Kombi Avantgarde Automatik: neu HU/ASU 4/22; schwarzmetallic, Bremsen neu, Winterräder, Fahrradträger, Benzin, EZ 1/2007, 162 Tkm, VB € 6.750,-; Tel 0176/54147932

Fahrrad-Vorderradkorb, Reisenthel/ Klickfix, Stoff, schwarz, Tragegriffe, H25 B35 T30 cm, neuwertig, VB € 30,-; **Drahtkorb**/Klickfix, Citi-Mini, feinmaschig, schwarz, Tragebügel, H19 B30 T20 cm, neuwertig VB € 20,-; beide ohne Klickfix-Halterung; Tel. 720 4550 AB

Senioren(Relax)Sessel, el. Liege- u. Aufstehfkt, sehr gepflegt u. bequem, Anlieferung im näheren Umfeld möglich, € 250.-; **Sofa**, Kunstleder schwarz, sehr gepflegt, B150 H103 T100 cm, € 50,-; **Trampolin**, Sprungtuch-Ø 3 m, Randabdeckung u. Sicherheitsnetz unbenutzt, € 150,-; Tel. 0176/7382 8645

Kinderhochbett aus Holz, 90x200, kann runter gebaut werden, mit gutem Lattenrost - Kopfteil verstellbar, Friesenblau - Farbe v. PIGROL Allwetterwachs auf pflanzl. Basis, Restfarbe vorhanden, Aufbauanl. vorh. € 75,-; Tel. 710 7049

ZU VERSCHENKEN

Holzhäksel-Material abzugeben von/an Privat, Zufahrt nur für PKW; Tel. 04104/80410

Gartenschredder/Gartenhäcksler, sehr guter Zustand, Typ AH 281, Motorleistung 2500 W, Überlastschutz; Schneid- und Rücklauffunktion; Nullspannungsauslöser, max. zu verarbeitender Astdurchmesser: 4,5 cm; Tel. 04104/962 444

brother MFC-845 CW -Gerät mit Fax, Scanner, Kopierer (auch Farbe), Foto, incl. Bedienungsanleitung, teilweise neue Farbpatronen nötig, sonst voll funktionstüchtig, für Selbstabholer abzugeben; Tel. 7202900

2 **Gartenschläuche**. ca. 20 bis 25 m; Tel. 04104/961 100

SUCHE

Alte **Hainbuchenhecke** gesucht, um Bau-bedingte Lücke in 80 J. alter Hecke zu schließen. 8-10 Pflanzen für ca. 3,5 m Hecke benötigt, idealerweise 2-3m hoch; Tel. 0152/0190 0483

Kater vermisst! Unser Kater Timmy wird seit dem 20.04.2020 in Wentorf vermisst. Timmy ist schwarz-weiß-grau-getigert (einschließlich der Pfoten), gechipt u. obwohl 2,5 Jahre alt, von Statur sehr klein und zart. Hinweise 720 5567

Gebr. Gartengeräte günstig zu kaufen gesucht; Tel. 04104/699 3760

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Montags Ruhetag, außer an Feiertagen.
Mittagstisch von Di.-Sa., außer sonn- und feiertags

NEU **Restaurant Dubrovnik** NEU

Am Ladenzentrum 4 · Reinbek · Tel. 722 54 81 · Inh. Fam. Gegic
Di. – Sa. v. 11.30 – 15 und 17 – 23 Uhr · So. + Feiertage 11.30 – 23 Uhr

Jeder Mittagstisch nur € 9,90

Vor jedem Gericht servieren wie Ihnen eine Tagessuppe! Kleiner gemischter Salat € 2,50!

Täglich dabei:
❶ **Dubrovniksalat** – gem. Salat mit gegrillter Putenbrust, Ei, Oliven, milden Peperoni, dazu American-Dressing und Röstbrot

19.05. – 23.05.20:
❹ **Pariser Schnitzel** in Ei-Öl gegrillt, dazu Bratkartoffeln und Gemüse
❺ **Rotbarschfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Sauce Hollandaise und Zitrone
❻ **Putensteak gegrillt** mit Folienkartoffel, Baguettebrot und Kräuterbutter

26.05. – 30.05.20:
❹ **Jägerschnitzel** – gegrilltes Schweineschnitzel mit Jägersauce dazu Bratkartoffeln
❺ **Gegrillte Forelle** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Sauce Hollandaise und Zitrone
❻ **Pleskavica Hacksteak** gefüllt mit Schafskäse, dazu Pommes Frites und Djuwetschreis

Täglich dabei:
❷ **Gegrillte Rinderleber** mit Salzkartoffeln, Röstzwiebeln und Apfelmus

02.06. – 06.06.20:
❹ **Bauernfrühstück** mit Salatbeilage und Gewürzgurken
❺ **Seelachsfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Sauce Hollandaise und Zitrone
❻ **Mix-Teller** – gegrilltes Putensteak, Hacksteak, Speck, dazu Bratkartoffeln und Gemüse

09.06. – 13.06.20:
❹ **Hacksteak Madagaskar** gegrillt, dazu Bratkartoffeln und Pfeffersauce
❺ **Petersfischfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Sauce Hollandaise und Zitrone

Täglich dabei:
❸ **Grillteller** – Schweinerückensteak, hausgemachtes Hacksteak, Cevapcici, Speck, Pommes Frites und Djuwetschreis

❻ **Nudelpfanne** – geschnetzeltes Putenfleisch mit Broccoli, Spinat, Tomatensauce

16.06. – 20.06.20:
❹ **Tagliatelle** – geschnetzelte Putenstreifen, milde Peperoni und hausgemachte Tomatensauce
❺ **Schollenfilet** mit Salzkartoffeln, Gemüse, dazu Sauce Hollandaise und Zitrone
❻ **Schaschlik-Spieß** – Schweinerücken am Spieß mit Speck, Zwiebeln, Paprika, Pommes Frites und Pfeffersauce

Außerdem:
- **Räume für Festlichkeiten**
- **6 Bundes-Kegelbahnen**

Beachten Sie auch unsere saisonalen Angebote.
Das nächste Mal im »Reinbeker« sind wir wieder am 22. Juni 2020!

Reinbeker JUGENDLADEN neben Rathaus öffnet seine Türen

Reinbek – Bunte Buchstaben in den Schaufenstern verkünden es: In zentraler Lage in der *Villa Tesch* (Hamburger Straße 3, links direkt neben dem Rathaus) hat seit 12. Mai eine besondere Institution ihre Türen geöffnet. Im JUGENDLADEN will der Jugendbeauftragte der Stadt Reinbek, Ulli Gerwe, mindestens bis zu den Sommerferien eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten.

Der Laden ist dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr sowie mittwochs von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Vor Ort werden jeweils zwei Pädagogen aus den Teams der Schulsozialarbeiter und der Stadtjugendarbeit anwesend sein und für Einzelgespräche bereitstehen – selbstverständlich unter Einhaltung von Hygienestandards und den erforderlichen Abstandsregelungen.

»In einer Zeit, in der nur wenige Jugendliche ihre Schulen oder Jugendeinrichtungen besuchen dürfen, fehlen einigen jungen Menschen in Reinbek ihre vertrauten Ansprechpartner außerhalb des Elternhauses«, weiß Ulli Gerwe. Auf der anderen Seite haben die acht hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schulsozialarbeit sowie Jugendtreffs weniger Kontakte zu ihrer Zielgruppe. Zudem sind in der Corona-Krise die Kontakte der Jugendlichen mit Gleichaltrigen, die für ihre Entwicklung so wichtig sind, sehr eingeschränkt.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Hanna Barthels, Nina Reißler, Ulli Gerwe und Albrecht Uhl freuen sich auf Besucher in der neuen Anlaufstelle JUGENDLADEN.

Bei den Sozialarbeitern entstand die Idee, den Heranwachsenden mit dem JUGENDLADEN einen Ort anzubieten, an dem sie ihren Wunsch nach Austausch decken können. Ulli Gerwe betont: »Dabei wollen wir nicht nur Problemlöser und Berater sein. Wir sind auch offen und dankbar für Anregungen und Ideen der Jugendlichen.« In der aktuellen Debatte um Lockerungen und Rückkehr zum Normalen kommen die Bedürfnisse der jungen Menschen oftmals zu kurz.

Der zentrale Standort der *Villa Tesch*, die der Stadt nach einer Erbschaft gehört und seit gut zwei Jahren leersteht, bietet ideale Möglichkeiten als Anlaufstelle. Es stehen zwei Räume zur Verfügung, in denen auch vertrauliche Gespräche möglich sind. »Wir rechnen nicht damit, dass die Jugendlichen uns jetzt die Bude einrennen«, erklärt Ulli Gerwe. Aber die Räume und das Personal stehen ohnehin zur Verfügung. Möbel wurden aus dem Rathaus geliehen, wo längere Aufenthalte in gemütlichen Sitzecken derzeit nicht erwünscht sind.

Bis zu zwei Heranwachsende können den JUGENDLADEN zur gleichen Zeit besuchen. Weitere Besucher müssen sich vor dem Laden gedulden oder telefonisch einen Termin vereinbaren. Wie in den Schulen gibt es auch im Laden keine Maskenpflicht, aber natürlich kann jeder Besucher bei Bedarf einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz tragen. Desinfektionsmittel stehen bereit.

Obwohl der Schulbetrieb teilweise wieder angelaufen ist, arbeiten die Schulpädagogen unter erschwerten Bedingungen. Die Schüler müssen auch in den Pausen an ihrem Platz in den Klassenräumen bleiben und auf direktem Weg das Schulgelände betreten und verlassen. »Sie können uns in der Schulzeit kaum erreichen. Der Kontakt tendiert gegen Null«, berichtet Hanna Barthels, Schulsozialpädagogin für die *Gemeinschaftsschule Reinbek* und die *Amalie-Sieveking-Schule*. Sie hofft, dass Schüler aus allen Schulen den Besuch im JUGENDLADEN nutzen. Denn jüngere Schüler machen sich Sorgen, wie sie den Stoff nachholen sollen, denn sie wissen, dass sich trotz Homeschooling Lücken auftun. Die Absolventen der Abschlussklassen treiben Zukunftssorgen um, weil sie nicht wissen, wie es mit Ausbildung, FSJ oder Studium weitergehen wird. Da tut es gut, mit erfahrenen Pädagogen ins Gespräch zu kommen und die Sorgen zu teilen.

Die Heranwachsenden vermissen ihre Peergroup, weiß Nina Reißler, Leiterin des *Jugendzentrums* am Schloss (JUZ). Die Jugendlichen brauchen in dieser Phase der Pubertät vor allem Gleichaltrige. Stattdessen sind sie aber an das Elternhaus gebunden. Albrecht Uhl, Schulsozialpädagoge am Gymnasium, bestätigt: »Da scheppert es teilweise richtig zu Hause.«

Hanna Barthels weiß, dass sie und ihre Kollegen nicht alle Fragen beantworten können, aber »wir werden es versuchen. Im Zweifelsfall können wir auch an andere Beratungsstellen vermitteln. Wir sind gut vernetzt in Reinbek«, sagt Ulli Gerwe.

Telefonisch können Termine im JUGENDLADEN verabredet werden unter ✆ 040-72750316, per eMail an ulrich.gerwe@reinbek.de

Susanne Nowacki

Grundschule Schönningstedt bietet Freiwilliges Soziales Jahr

Schönningstedt – Was soll ich nach der Schule machen? Welchen Beruf soll ich erlernen? Soll ich studieren? Jungen Frauen und Männern, die sich diese und ähnliche Fragen stellen, bietet die Grundschule Schönningstedt auch im neuen Schuljahr 2020/2021 die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu machen. Die Grundschule bietet ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld von der Mitarbeit im Schulvormittag, der Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Mithilfe im Nachmittagsbereich. Es wartet ein engagiertes und offenes Team, das sich auf Bewerbungen freut. Weitere Informationen über die Schule unter

www.gs-schoenningstedt.de oder ✆ 040-72750690. Bewerbungen gehen bitte an: Grundschule Schönningstedt, Königstraße 1b, 21465 Reinbek.

KINDER- & JUGEND-BEGE

Reinbek • Querweg 13 • Tel. 7103520

Eigene Masken können genäht werden

Neuschönningstedt – Die Kinder- und Jugend-BeGe Neuschönningstedt (KJB) im Querweg 13 ist wie alle anderen öffentlichen Einrichtungen zurzeit nach wie vor geschlossen. Auch ist es sehr fraglich, ob die schon geplanten Angebote – auch im Rahmen des Reinbeker Ferienprogrammes – stattfinden können. Doch das Team der KJB ist in dieser Zeit nicht untätig. So wird die Zeit zum Entrümpeln genutzt, neues Mobiliar zieht ein, es wird renoviert – und vieles mehr geschieht.

Kontakte zu den Jugendlichen werden, soweit möglich, im Stadtteil aufrechterhalten. Dabei wird auch die zum Teil mangelnde Ernsthaftigkeit im Umgang mit dem erforderlichen Abstandsregeln thematisiert. Es werden aber auch gemeinsam Konzepte entwickelt, wie eine zukünftige Öffnung der Einrichtung unter Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln aussehen könnte.

Wer noch keine Maske besitzt, hat in Absprache die Möglichkeit, sich vor Ort mit entsprechender Anleitung sein eigenes Exemplar zu nähen. Auch können sich mögliche Unterstützungswillige bezüglich weiterer geplanter Renovierungsarbeiten im Haus und Umgestaltungen im Außenbereich melden (immer unter Gewährleistung der notwendigen Abstandsregeln!).

Selbstverständlich ist die KJB auch weiterhin Ansprechpartner für junge Menschen bei möglichen Problemen. Zu erreichen ist die KJB unter ✆ 040-7103520 und per eMail: kjb-neuschoenningstedt@t-online.de

Weitere Infos auch über Facebook und Instagram.

Darowa: »Starry Night«

Koopmann: »Brunnen im Hamburger Rathaus«

»COLORS SHOW« mit Arbeiten von Damaris Dorawa und Claudia Koopmann

Friedrichsruh – Noch bis zum 13. Juni zeigt die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, Arbeiten von Damaris Dorawa und Claudia Koopmann.

Das Besondere sind die Gegensätze der Stile, der Farben, der Stimmung und die Gegensätze der Prägungen, Erfahrungen, der Herkunft und der Wege der Kunst.

Die gemeinsame Ausstellung »Colors Show« wird zu den Öffnungszeiten der Otto-von-Bismarck-Stiftung (Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr) zu sehen sein. Für eine persönliche Führung durch die Ausstellung stehen die Künstlerinnen nach vorheriger Terminabsprache gern zur Verfügung. Mehr Informationen über die Künstlerinnen finden Sie auf deren websites www.claudia-koopmann.de und www.damaris-dorawa.com – Eintritt frei.

TAXI
T. Zapf
Festpreise nach Hamburg
Flughafen–Hauptbahnhof–alle Stadtteile
722 4411
710 1144

Strahlentherapie?
Wir fahren Sie hin!
Taxi - Peters
Direktabrechnung mit allen Krankenkassen
0173 / 478 27 47

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers. mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und Remouladensauce **€ 82,--**
Rund um die Bratkartoffel f. 10Pers. mit Matjes, Roastbeef und Putenbrust, sowie Bratkartoffeln & Remo **€ 129,--**
Rouladenbuffet f. 10 Pers. mit Rinder- & Putenrouladen, Gemüse mit Hollandaise & Kartoffeln **€ 165,--**
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde
Auto&Technik *Alles rund um's Auto!*
Zargari GmbH
☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!
- Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- Tägliche HU-Abnahme durch die DEKRA & Abgasuntersuchung
- Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- PKW Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur sowie HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien** Mietwagen und eine **kostenfreie** PKW-Wäsche.
...gleich neben OBI
www.auto-technik-zargari.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN
T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com
Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 18.05. – 30.05.20
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr
KWAK WEINIMPORT

Krombacher Pils
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,12
11,99
Magnus Mineralwasser classic medium + naturell
12/0,7Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,54
4,50

Angebote

Genießen Sie die Maitage und Pfingsten mit einem guten Tropfen!

2019er Grillo Tor del Colle, Botter
Ein Wein mit fruchtigem Bouquet nach Ananas, Pfirsich und frischen Zitrusfrüchten. **4,50/Fl.**

2018er Silvaner trocken, Staatlicher Hofkeller
Ein toller Allrounder, griffig, saftig und geschmacklich an heimisches Kernobst erinnernd. **7,95/Fl.**

2019er Sauvignon Blanc trocken, Studier
Animierend nach Stachel- und Johannisbeere mit feinwürzigen Noten, frische, lebendige Art. **6,95/Fl.**

2018er Gavi Il Forte, Cantina del Gavi
Delikate Frische und jugendlicher Charme mit zartem Apfel- und Zitrusduft. **5,95/Fl.**

2019er Rosado, Polvanera
Schönes Bouquet von Kirschen und Pflaumen, viel Frische, weich und gut ausbalanciert. **7,95/Fl.**

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro